

Heute
Grossauflage

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Bergbau Der Verein der Freunde des Bergbaus in Graubünden weist viele Mitglieder auf. Kürzlich traf man sich zur GV in Celerina.

Seite 2

Engiadina Bassa Ils chatschaders da Ftan fin Samignun invidan in sonda a lur «Di da chüra». In quell'occasiun praistan els lavur a favur da la natüra. **Pagina 7**

Weniger Unfälle Erfreuliche Kunde von der Verkehrspolizei: In Graubünden gab's 2011 weniger Unfälle, weniger Verkehrstote und weniger Verletzte. **Seite 12**



So wie auf diesem Foto wird sich der Inn mitsamt seinen Dämmen und der dahinter liegenden Auenlandschaft bald nicht mehr präsentieren. Foto: Marie-Claire Jur

Start zur Revitalisierung der Innauen

Beverser Wasserbauprojekt kurz vor der Umsetzung

Weniger Kulturland, dafür ein grösseres Auengebiet. Das wird ab diesem Jahr in Bever zur Realität. Eine erste Revitalisierungsetappe kann umgesetzt werden.

MARIE-CLAIRE JUR

In zwei Wochen werden im Gebiet von Isellas die Baumaschinen auf-

fahren. Sie werden mit den ersten grösseren Arbeiten für das Beverser Innauenprojekt beginnen. Nicht an den Fliessgewässern oder an den Dämmen wird zuerst Hand angelegt. Die Eingriffe, die letztendlich zu einer Aufwertung der lokalen Auenlandschaft von nationaler Bedeutung führen, gelten der Zufahrtsstrasse. Kurz vor der Isellas-Brücke wird die Strasse angehoben, damit in ihrem Untergrund ein Durchlassrohr eingebaut werden kann. Dieses soll einem Teil des Inn-

wassers die Verbindung zwischen zwei Auengebieten ermöglichen. In den darauffolgenden Wochen und Monaten werden alte Dämme entfernt und neue Erdaufschüttungen vorgenommen. Bis schliesslich das Mündungsgebiet des Beverin und das Innufer auf einer Strecke von rund 600 Metern naturnah gestaltet sind. Das kommt der Flora, der Fauna und schliesslich auch den Menschen zugute, für die dieses Gebiet ein beliebtes und attraktives Naherholungsgebiet ist. **Seite 3**

Wer hat konkrete Ideen?

Zweitwohnungen: Die EP/PL lanciert Ideen-Pool

Konkrete Lösungen aufzeigen anstatt jammern: Im «EP/PL-Ideen-Pool Zweitwohnungen» werden Vorschläge gesucht, wie sich das Tal in Zukunft entwickeln soll.

RETO STIFEL



Am 11. März hat das Schweizer Stimmvolk die Initiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen» angenommen. Mit diesem Entscheid sind die Spielregeln für die Tourismusdestinationen neu definiert worden. Noch ist nicht klar, wie diese konkret aussehen werden. Bis die Ausführungsgesetzgebung in Kraft tritt, könnte es dauern.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat sich im Vorfeld der Abstimmung dezidiert gegen die Initiative ausgesprochen. Sie ist aber auch überzeugt, dass es jetzt nicht an der Zeit ist zu jammern und zu hoffen, der Bund werde die Gesetzgebung schon irgendwie zurechtbiegen, damit die Tourismusgebiete nicht zu stark zu leiden haben. Gefordert ist viel mehr Eigeninitiative aus den betroffenen Regionen. Die Frage «Was war?» muss abgelöst werden durch «Was soll in Zukunft sein?».

Die EP/PL startet heute einen Ideen-Pool. Gesucht werden Ideen, in welche Richtung sich das Tal entwickeln soll. Welche Alternativen und Chancen sich für die Wirtschaftsbranchen eröffnen. Wie mit dem Wohnungsbe-

stand umgegangen werden kann und viele andere. Dabei soll der Fokus ganz klar zukunftsorientiert sein. Frei von Überlegungen, wie die künftige Gesetzgebung wohl im Detail aussehen könnte, frei von jeglichem Parteien- oder Branchendenken.

Wer eine solche Idee hat und diese einem breiteren Publikum bekannt machen will, geht auf www.engadinerpost.ch. Dort ist oben rechts der Button «Glühbirne» aufgeschaltet. Anklicken und schon wartet das Formular zum Ausfüllen. Die Idee muss in maximal 1000 Zeichen erklärt werden können, wer mehrere Ideen hat, füllt je ein Formular aus. Die Vorschläge kommen zur Redaktion, diese veröffentlicht sie online, wo sie im Internet auf Smartphones oder Tablets rund um die Uhr nachgelesen werden können. In unregelmässigen Abständen werden die hoffentlich zahlreichen Ideen auch im Printtitel vorgestellt.

Parallel dazu werden in den kommenden Wochen spontan Beiträge veröffentlicht von Autorinnen und Autoren, die sich bereits vertiefter mit der Thematik auseinandergesetzt haben. Diese Beiträge – die die Redaktion nicht explizit bei ausgewählten Leuten angefordert hat – sind mit dem Signet der Glühbirne gekennzeichnet. Wer gerne mehr schreiben möchte als eine «1000-Zeichen-Idee», setzt sich vorgängig am besten mit der Redaktion in Verbindung. Gestartet wird diese Serie heute mit zwei Vorschlägen von Peder Plaz vom Wirtschaftsforum. Er thematisiert den «Ersatzneubau» und die «Zweitwohnungssteuer».

Für eine erfolgreiche Zukunft braucht es Ideen – wir sind gespannt! www.engadinerpost.ch **Seite 3**

Suvretta-Streit geht vor Bundesgericht

St. Moritz Nachdem das Verwaltungsgericht Graubünden im Januar entschieden hat, die Beschwerden gegen die Ausbaupläne des Hotels Suvretta House abzuweisen, gehen einzelne Beschwerdeführer nun vor das Bundesgericht. Dies hat die IG Suvretta mitgeteilt. Das Verwaltungsgericht sei fast vollumfänglich der Argumentation der Suvretta Haus AG gefolgt und setze das Interesse am Tourismus über jenes am Naturschutz. Weiter sei das Gericht in wichtigen Punkten der Begründungspflicht nur ungenügend nachgekommen. (skr) **Seite 10**

Das Engadin wird zum Snowboardland

Meisterschaften Das Engadin hat mit den Geschwistern Haller und Nevin Galmarini drei Weltklasse-Snowboarder. Galmarini hat zuletzt mit einem eigenen Camp in Scuol und unter Mithilfe von weiteren Weltklasse-Athleten sein Wissen weitergegeben. Nun stehen am Wochenende im Oberengadin die Schweizermeisterschaften der Boarder auf dem Programm. Am Freitag und Samstag am Corvatsch greifen bei den Snowboardcrossern auch junge Engadiner in den Kampf an der Spitze mit ein: Vanessa Allenspach, Marco Jovic und Astrid Kurmann. Sie gehören zu jenen hoffnungsvollen Talenten, von denen es inzwischen in Südbünden einige gibt. Am Sonntag finden dann auf Furtscellas die Schweizermeisterschaften alpin der Snowboarder statt. (skr) **Seite 13**

Diskussionen um den Scuoler Abfall

Politik Zurzeit wird der Abfall in Scuol im Quartier Sotchà aufbereitet. Eine suboptimale Lösung, weil dieses Quartier in den letzten Jahren stark gewachsen ist, und neben Gewerbebetrieben ganz in der Nähe auch Wohnbauten stehen. Wohin also mit der Sammel- und Sortierdeponie der Firma Crüzer? Ein Areal beim Bahnhof schien vor nicht allzu langer Zeit eine Option. Heute haben sich die Verhältnisse geändert, das Quartier ist teilweise überbaut worden, weitere Vorhaben sind bereits geplant. Als wahrscheinlichste Lösung drängt sich jetzt der Standort der früheren Reaktordeponie Sot Ruinas auf. Noch diese Woche sollen Gespräche mit Gemeindevertretern stattfinden, um das weitere Vorgehen zu besprechen. (rs) **Seite 10**

La pensiun sto esser planisada ouravant

Val Müstair Che sgüranzas sun necessarias per üna persuna in pensiun? Esa meglder da laschar pajar oura la pensiun o trar üna renta per vita durante? Chi finanziescha ün tratamaint da chüra a lunga vista? Quai sun dumondas chi preoccupan a personas cuort avant la pensiun. Per tscherchar respostas ha organisà la Società ad ütil public Val Müstair in lündeschdi saira üna sairada d'orientaziun. Per sclerimaints correspondents han pisserà Albin Prevost, anteriur manader da la chascha d'amalats publica, e Roman Andri, anteriur directer da l'Ospidal Val Müstair a Sta. Maria. Tuots duos sun stats daperüna: l'ir in pensiun es üna sfida chi sto esser bain ponderada e preparada. Perquai vaglia la devisa, gnir vegl as stoja imprendier fingià da giuven. (nba) **Pagina 5**

Il proget dal Coop e la Posta es publichà

Scuol La dumonda da fabrica per la surfabricaziun da la nouva filiala dal Coop, da la Posta e da l'administraziun chantunala es gnüda inoltrada. Il proget es profilà e'ls plan correspondents sun publichats publicamaing. La surfabricaziun prevezza ün volumen da fabrica da 52 300 m3. Tenor indicaziuns da la patruna da fabrica, la HRS Real Estate SA, vegnan eir fabricadas 17 abitaziuns exclusivamaing per indigens. L'investura fa quint da survgnir il permiss da fabrica fin il plü tard in gün. A partir da settember dess gnir sbodà il stabilimaint existent uschè chi's po cumanzar in seguit culla fabrica. L'avertüra dal stabilimaint es previssa dal 2014. Dürant quists duos ons vould la Posta tscherchar üna soluziun provisoria cun containers in Sotchà. (nba) **Pagina 5**



40013



Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Einbau Dachfenster, Via Suot Chesas 29, Parz. 630

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Herr Marco Fontana, Via Cumünevels 11, 7514 Sils/Segl Maria

Projektverfasser: Res Schmid RSC BauConsult, Via Maistra 42, 7505 Celerina/Schlarigna

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 30. März bis und mit 19. April 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 19. April 2012.

St. Moritz, 30. März 2012

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.783.216

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Einbau Dachfenster, Via Suot Chesas 31, Parz. 630

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Herr Christian Graf, Riedackerstrasse 3, 8135 Langnau am Albis

Projektverfasser: Res Schmid RSC BauConsult, Via Maistra 42, 7505 Celerina/Schlarigna

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 30. März bis und mit 19. April 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 19. April 2012.

St. Moritz, 30. März 2012

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.783.217



SAC-Touren

Piz Val Lunga, 3078 m - Ela-Rundtour

Freitag, 30. März

Skitour ab Preda nach Filisur (1500 Hm / 5 Std. / WS+). Infos: Tourenleiterin Yvonne Carisch, Mobile 079 555 70 03. Mehr Infos auf der Website www.sac-bernina.ch

Piz Foraz, 3092 m/ Piz Plavna Dadaint 3167 m

**Samstag/Sonntag,
31. März/1. April**

Skitour für Biwaktypen bei Tarasp. Durch flaches Val Plavna ins Basislager auf 2100 m ü. M., Materialdepot und Anstieg zum Piz Foraz (6 Std., 1700 Hm, ZS+). Gratisübernachtung im eigenen Zelt und Menü ab Kocher. Anstieg zum schwierigen Plavna Dadaint (4,5 Std., mit Seil, Steigeisen, Pickel). Treff: 04.00 Uhr Park Muragl. Anmeldung am Voraabend um 20.00 Uhr bei Tourenleiter Toni Spirig auf Mobile 079 286 58 08.

Piz Chatscheders, 2986 m

Sonntag, 1. April

Skitour auf den wenig besuchten Gipfel. Ab Bernina Suot ins Val da Fain bis zur Alp, dort steil hoch in eine Mulde und weiter zum Gipfel (3,5 Std., 950 Hm). Anmeldung am Samstag ab 20.00 Uhr bei Brigitte Mettler, Mobile 079 573 95 11.

Skitouren bei der Medelserhütte

2. bis 5. April

Touren mit Tourenleiter Ezio Crameri. Mehr Infos auf der Website.

Osterskitouren im Avers

6. bis 9. April

Touren rund um Juf mit den Tourenleitern Christian Haller und Hans Peter Capon, Anmeldung bis 2. April. Mehr Infos auf der Website.

www.sac-bernina.ch



Konzerte des Orchestervereins Engadin

Am Wochenende wird der Orchesterverein Engadin unter der Leitung von Gyula Petendi ein spezielles Unterhaltungsprogramm spielen, vor allem von amerikanischen Komponisten. Joanne Martin stammt aus Kanada, ist Lehrerin und Bratschistin. Die Klangmöglichkeiten der Streichinstrumente benützt sie ganz hervorragend. Sechs sehr unterschiedliche Stücke sind von ihr zu hören. Der Amerikaner Henry Mancini besuchte die renommierte «Juilliard School» in New York und schreibt in sehr unterschiedlichen Stilarten. Vor allem mit seinen Filmmusiken ist er bekannt geworden. Acht davon sind am Konzert zu hören. Und als Abschluss sein bestes bekanntes Werk: «An der schönen blauen Donau» von Johann Strauss, das Gyula Petendi für Streichorchester bearbeitet hat.

Am Samstag, 31. März, spielt das Orchester um 16.30 Uhr im Hotel Belvédère in Scuol, am Sonntag, 1. April, ebenfalls um 16.30 Uhr im Hotel Suvretta House in St. Moritz. Der Eintritt ist frei. (gf)



Tourismusreport Engadin St. Moritz

Frühlingserwachen – Literaturgenuss im Schnee

Vom 30. März bis zum 1. April wird mit den Schriftstellern Peter Stamm, Rolf Dobelli, Konstantin Richter, Philipp Tingler sowie Moderator Kurt Aeschbacher in Engadin St. Moritz der Frühling begrüsst. Dies im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe «Frühlingserwachen».

Viel Sonne, Schnee und Lesungen von namhaften Autoren: Der Frühling in Engadin St. Moritz wird dieses Wochenende erstmals mit der neuen Veranstaltungsreihe «Frühlingserwachen» eingeläutet.

Lesungen auf Muottas Muragl, Corviglia und Corvatsch

Am Freitagabend, 30. März, startet das «Frühlingserwachen» mit den Lesungen von Konstantin Richter und Philipp Tingler auf Muottas Muragl. Richter stellt sein Buch «Kafka war jung und brauchte das Geld» vor; Tingler, der in Zürich wohnhafte



Schriftsteller und Reisejournalist, liest aus seinem Reisetagebuch «Leichter Reisen». Am Samstag, 31. März, geht es in der Chesa Marguns auf der Corviglia weiter. Rolf Dobelli, u. a. Sonntagszeitung-Kolumnist, präsentiert sein Buch «Die

Kunst des klaren Denkens» und Peter Stamm, Journalist und Autor, erzählt aus «Seerücken». Alle Lesungen werden moderiert von Kurt Aeschbacher. Er präsentiert zum Abschluss der Veranstaltungsreihe am Sonntagmorgen, 1. April, im Corvatsch-Panoramarestaurant auf 3303 Meter über Meer zudem seine Reisekolumnen aus dem Magazin «Bolero», musikalisch begleitet vom casalQuartett.

Design, Fashion, Film und Literatur Künftig werden in Kombination mit dem Frühlingsskifahren jedes Jahr – nebst der Literatur – auch Veranstaltungen rund um die Themen Design, Fashion und Film das Frühjahr in Engadin St. Moritz bereichern.

Tickets für die Lesungen rund ums «Frühlingserwachen» 2012 kosten zwischen 20 und 45 Franken und sind erhältlich bei Engadin St. Moritz, Infostelle Celerina, Telefon 081 830 00 11 oder celerina@estm.ch

Zeugen des historischen Bergbaus

Freunde des Bergbaus Graubünden trafen sich in Celerina

Der Ort der Vereinsversammlung wechselt jedes Jahr. Im 2012 trafen sich die Freunde des Bergbaus Graubünden (FBG) zu ihrer Vereinsversammlung in Celerina.

ELSBETH REHM

Zum Glück ist es nicht so, dass alle Mitglieder der Freunde des Bergbaus in Graubünden an einer Vereinsversammlung teilnehmen, denn für gut 500 Personen wäre in der Seletta in der Mehrzweckhalle Celerina kein Platz gewesen. Zum ersten Mal in der 36-jährigen Geschichte des Vereins fand die Versammlung im Oberengadin statt. Trotz des oft weiten Weges sind am vergangenen Samstag viele am historischen Bergbau interessierte Mitglieder nach Celerina gereist. Die

ordentlichen Traktanden wie Jahresbericht, Jahresrechnung, Budget, Mitgliederbeiträge und Exkursion zu den Bergwerksanlagen im Hinterrhein konnte die Präsidentin Elsbeth Rehm rasch erledigen. Auf grosses Interesse stiess dann die folgende Präsentation von hervorragenden und oft unter schwierigen Umständen entstandenen Bergbaubildern des vergangenen Jahres.

Nach dem Mittagessen, mit viel fachsimpeln, konnten die Teilnehmer unter der Führung von Boblehrer und Bobtaxifahrer Donald Holstein das Bobmuseum in Celerina besichtigen.

Der Verein Freunde des Bergbaus in Graubünden setzt sich für die Erforschung und Erhaltung der Zeugen des historischen Bergbaus ein. So werden Stollen saniert oder wieder aufgewältigt und wo möglich für Besucher zugänglich gemacht. Die Sorge gilt auch den Bauten über Tag, wie alten Verhüttungsanlagen, zum Beispiel im

Albulatal bei Bellaluna oder im Val S-charl bei Scuol. Auf dem Schmelzboden bei Davos und im Val S-charl sind Bergbaumuseen entstanden und seit dem letzten Herbst gibt es in Innerferrera einen Ausstellungsraum zum Thema Bergbau. Zwei Mal im Jahr gestaltet der FBG die Zeitung «Bergknappe» mit vielen interessanten Artikeln zum Thema Bergbau. Im November 2012 wird sich der FBG an einer Sonderschau anlässlich der Churer Mineralienbörse präsentieren.

In Celerina wurde nie Bergbau betrieben, das von hier aus nächste grössere Bergwerk befindet sich im Val Minor hoch über dem Berninapass. Tief unter dem Schnee und somit zu dieser Zeit nicht erreichbar liegen die Gruben. Im Sommer können sie unter kundiger Führung des FBG-Mitglieds Jann Rehm im Rahmen des Sommerprogramms von Pontresina Tourismus erwandert und besichtigt werden.

Führung durch das Nietzsche-Haus

Sils Am Freitag, 30. März, von 11.00 bis 12.30 Uhr, führt Professor Peter André Bloch, Stiftungsrat, durch das Nietzsche-Haus. Er spricht über Nietzsches Persönlichkeit, Werk und Wirkung und zeigt nebst den Gedenkstätten (Arbeitszimmer, Basler Professorenstube, Nietzsche-Bibliothek) interessante Dokumente zu Nietzsches Aufenthalt in Sils-Maria, erklärt auch die Besonderheiten seiner im Oberengadin entstandenen Werke.

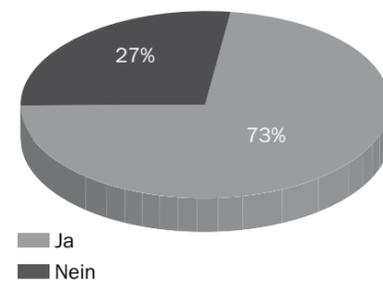
Im Vorfeld von Ostern geht es auch um seine Auseinandersetzung mit dem Christentum. In den Sonderausstellungen wird auf die Werke aus dem Bilderzyklus «Ecce Homo» von Gerhard Altenbourg hingewiesen, des Weiteren auf Nietzsches Schreibkugel Malling-Hansen, die erste seriell hergestellte Schreibmaschine der Welt, auf welcher der sehbehinderte Nietzsche mehrere Texte verfasst hat. (Einges.)

Klare Mehrheit für Talentschule

Oberengadin Braucht das Oberengadin eine Schule, wo Talente in Sport oder Kultur besonders gefördert werden?, war die Frage in der EP/PL vom 24. März. Dies vor dem Hintergrund, dass der Bündner Grosse Rat bei der Totalrevision des Schulgesetzes die Voraussetzungen geschaffen hatte, dass solche Schulen in Zukunft öffentlich-rechtlich betrieben und finanziert werden können. Von den 75 Personen, die bis am Mittwochmittag an der Umfrage teilgenommen haben, sind 73 Prozent der Meinung, ja, das braucht es. 27 Prozent sehen keine Notwendigkeit, Schülerinnen und Schüler mit einer besonderen Begabung in Talentschulen zu fördern. In Champfèr soll auf das Schuljahr 2013/13 die erste öffentliche Schule ihren Betrieb starten. Zwei Präzisierungen zum Artikel vom 24. März. Zum einen wird die geplante Talentschule in Champfèr bereits Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse auf-

nehmen. Zum anderen ist die Aussage, dass es sich bei der Schule in Champfèr nach Ilanz erst um die zweite im Kanton mit einem Angebot auf Volksschul-Oberstufe handelt insofern richtig, als dass es die zweite öffentliche Schule ist. Privatschulen wie beispielsweise das Hochalpine Institut in Ftan (HIF) führen ebenfalls eine Sportklasse. Die Schule trägt zudem das Label «Swiss Olympic Sport School».

(rs)



73 Prozent finden, dass es Talentschulen benötigt.

**Inseraten-Annahme
durch
Telefon 081 837 90 00**

Amtliche Anzeigen Gemeinde Madulain

Baugesuch

Baugesuch Nr.: BG 02/2012

Bauherrschaft: Baugesellschaft Minchületta c/o Lüthi + Lazzarini Via Retica 26 7503 Samedan

Grund-eigentümer: Baugesellschaft Minchületta c/o Lüthi + Lazzarini Via Retica 26 7503 Samedan

Projektverfasser: Piedra del Sol AG Via Vela 42 6834 Morbio Inferiore

Projekt: Neubau Mehrfamilienhaus

**Parzelle/
Zone:** Nr. 526 Wohnzone B

Einsprachefrist: 26. April 2012

– Öffentlich-rechtlich: im Doppel an die Baubehörde Madulain
– Zivilrechtlich: an das Bezirksgericht Maloja, 7503 Samedan

Madulain, 28. März 2012

Baubehörde Madulain
176.783.187

Mehr Raum für den Inn und den Beverin

Die erste Etappe des Beverser Innauenprojekts wird umgesetzt

Nach Jahren der Planung und Projektierung wird es jetzt konkret: Der Inn bei Bever sowie der Beverin beim Inneinlauf werden revitalisiert. Nach Ostern erfolgen die ersten Eingriffe.

MARIE-CLAIRE JUR

Schweizweit werden laufend Fließgewässer renaturiert und revitalisiert. Auch im Oberengadin wird dem Inn streckenweise wieder mehr Raum zugestanden. Zwischen der Ochsenbrücke bei Samedan und den Gravatscha-Seen sowie zwischen Madulain und Zuoz ist er nicht mehr ganz in einem kanalisierten Flussbett gefangen und kann sich deshalb freier entfalten. Sehr zum Wohl der dortigen Auenlandschaften.

Nach jahrelanger Vorarbeit gelangt jetzt ein drittes Oberengadiner Revitalisierungsprojekt zur Umsetzung. Es betrifft den Inn bei Bever sowie den Beverin mitsamt der umliegenden Auen- und Kulturlandschaft. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,5 Mio. Franken brutto, wovon maximal 0,7 Mio. Franken zulasten der Gemeinde Bever gehen. Neben Bund und Kanton, welche das Projekt zu 70 Prozent finanzieren, beteiligen sich Stiftungen und weitere Organisationen daran. Aus dem «Fonds Landschaft Schweiz» fließen 250 000 Franken, die Pro Natura hat 100 000 Franken zugesagt.

Neues Gewässerschutzgesetz

Nach dem Grundsatz-Ja der Beverser Stimmbürgerschaft zur Reaktivierung der lokalen Auen von nationaler Bedeutung vom 30. August 2010 wurde das Projekt von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit diversen Ämtern und Behörden im Detail ausgearbeitet und angepasst. Verschiedenste Interessen galt es bei diesem komplexen Unterfangen unter einen Hut zu bringen: die Gewährleistung des Hochwasserschutzes, die Rücksichtnahme auf

Flora und Fauna (darunter speziell die Kreuzotterpopulation), die Ansprüche der Landwirtschaft, das Wegnetz, die Erschliessung (Zufahrten und Leitungssystem). Mit dem Inkrafttreten des neuen Gewässerschutzgesetzes im November 2011 kamen weitere, neue Auflagen hinzu. Die Abklärungen führten schliesslich zum Verzicht auf die früher priorisierte Projektvariante 2b zugunsten der Projektvariante 2e, 1. Etappe, die im Dezember 2011/Januar 2012 öffentlich auftrag und nach Ostern in Angriff genommen wird.

Angepasstes Projekt

Folgende Eingriffe sind im Wesentlichen vorgesehen: Die linksufrige Mündungsaufweitung des Beverin-Bachs sowie die linksufrige Innaufweitung zwischen Beverin-Mündung und der Isellas-Brücke. Die linksufrigen Dämme dieser Fließgewässer werden abgetragen, zuerst allerdings nur teilweise, um während der Arbeiten den Hochwasserschutz zu gewährleisten. Dank diesen Eingriffen soll das bestehende Auengebiet samt Teilen des sich anschliessenden Kulturlands überschwemmt werden können. Neue, zurückversetzte Erdaufschüttungen sollen künftig die Umfahrungsstrasse von Bever vor Überflutungen schützen. Der Auenperimeter erstreckt sich linksufrig auch auf das Gebiet jenseits der Isellas-Brücke. Auf einem Abschnitt von rund 200 Metern Länge wird auch dort der linksufrige Inndamm verschwinden und die Umfahrungsstrasse durch einen weiteren neuen Erdwall geschützt. Um die linksufrigen, südwestlich wie nordöstlich der Isellas-Brücke gelegenen Auengebiete zu verbinden, ist eine Anhebung der Zufahrtsstrasse zwischen Bever und der Isellas-Brücke auf einer Länge von rund 200 Metern notwendig. Im Unterbau der neuen Strassentrasse wird ein grosses Metallrohr von sieben Metern Durchmesser auf dem Niveau der Innsohle angelegt. Dieses soll den Wasserdurchfluss zwischen den beiden Auenarealen gewährleisten. Je nach Wasserstand



In etwa so könnten der Inn bei Bever und die sich anschliessende Auenlandschaft ab 2013 aussehen.

Fotomontage: Peter Rey, Hydra AG St. Gallen

wird also auch ein Teil des Inns unter der Strasse durchfliessen und nach rund 200 Metern wieder in den Innkanal gelangen.

Nicht nur am linken Ufer des Inns erfolgen Eingriffe, auch am rechten. Die Schutzdämme werden belassen, doch werden davor partielle Uferverschüttungen zwischen Beverin-Einmündung und einem Bereich kurz nach der Isellas-Brücke angebracht. Innerhalb des Auenperimeters sind nördlich des Inns zwei neue Stillgewässer vorgesehen und südlich ein weiteres. Ganz vom Tisch ist die Idee, die Isellas-Brücke abzubauen und durch eine neue, rund 400 Meter talabwärts liegende, zu ersetzen.

Gemäss Gemeindevorstand Adriano Levy soll das Gros der Arbeiten zwischen Ostern und diesem Herbst erfol-

gen. Kommandes Jahr stehen noch kleinere Umgebungsarbeiten auf dem Plan.

Zuerst die Strassenanhebung

Begonnen wird mit der Erhöhung der Zufahrtsstrasse nach Isellas. Dabei ist auf dieser Verkehrsachse in diesem Sommer zeitweise mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Mit der Abtragung des linksufrigen Inndamms fällt auch die Wegverbindung zwischen der Isellas-Brücke und der kleinen Fussgängerbrücke über den Beverin weg. Noch ist unklar, ob eine einfache (Holz-)Brücke zwischen dem Mündungsbereich des Beverin und dem rechten Innufer (Gemeindegebiet von Samedan) erstellt wird. Offen ist zudem, wo genau gewisse Leitungen, die neu verlegt werden müssen, verlaufen werden.

Nicht nur die Erfüllung der strengen Gewässerschutzauflagen haben die Projektverantwortlichen Zeit gekostet, auch die Verhandlungen mit den Landeigentümern und Bauern konnten nicht von einem Tag auf den anderen abgeschlossen werden. Schliesslich konnte die Gemeinde Bever jedoch Realersatz für das tangierte Wies- und Weideland bieten.

Ob nach der Umsetzung der ersten Etappe der Projektvariante 2e auch eine zweite, sich talabwärts anschliessende Renaturierungsetappe umgesetzt wird, ist ungewiss. «Zuerst wollen wir mal abwarten, wie sich diese ersten Eingriffe auswirken», sagt Gemeindevorstand Levy. Ein zehnjähriges Monitoring soll zudem die längerfristige Entwicklung der Beverser Auenrevitalisierung aufzeigen.

Wer abreisst, soll wieder aufbauen dürfen

Die Ideen des Wirtschaftsforums nach Annahme der Zweitwohnungsinitiative

Das Wirtschaftsforum Graubünden bringt zwei konkrete Ideen in die Zweitwohnungsdiskussion ein: Den «Ersatzneubau» und die «Zweitwohnungssteuer».



Nachdem das Volk die Zweitwohnungsinitiative angenommen hat, gilt es, sich an den neuen Rahmenbedingungen zu orientieren. Die Reduktion des Bauvolumens wird unweigerlich einen Arbeitsplatzabbau nach sich ziehen. Die Werte der Hotels und Liegenschaften in den Bergen werden nach neuen Kriterien ermittelt. Es wird bei der Hotellerie, den Erstwohnungen und dem Bauland zu einer Abwertung der Immobilien und bei den Zweitwohnungen zu einer Aufwertung derselben kommen. Kurzfristig dürfte die Finanzierung von Hotels deutlich schwieriger werden.

Längerfristig, nachdem die Strukturanpassung vollzogen wurde, ergeben sich aber durchaus auch Chancen für das Berggebiet. Denn mit dem faktischen Zweitwohnungsverbot haben

die in den Schweizer Bergen bestehenden Zweitwohnungen einen gewissen Wertschutz erhalten. Die Nachfrage nach solchen Wohnungen wird in die bestehende Substanz statt in den Bau zusätzlicher Immobilien gehen. Die nun geschaffene Situation stellt ein einmaliges volkswirtschaftliches Experiment für Investitionen und Wertwachstum ohne gegenständliche Expansion dar.

Idee «Ersatzneubau»

Bei der Idee «Ersatzneubau» gibt es einen entscheidenden Mechanismus zuzulassen, der in der Initiative nicht explizit vorgesehen wurde, nämlich die Möglichkeit für den Ersatzneubau von Zweitwohnungen. Unter Ersatzneubau von Zweitwohnungen verstehen wir die Möglichkeit, dass beispielsweise eine Zweitwohnungsüberbauung aus den 60er-Jahren abgerissen und die gleiche Anzahl Quadratmeter Zweitwohnungen wieder aufgebaut werden können. Damit ergeben sich drei Vorteile: Erstens können alte Gebäude energetisch saniert werden, zweitens können die Ersatzgebäude qualitativ und ästhetisch verbessert werden und drittens erhält die Bauwirtschaft Aufträge aus dem

Bestand, die über reine «Pinselrenovierungen» hinausgehen. Wenn man es zudem zulässt, dass die abgerissenen Zweitwohnungen innerhalb der Gemeinde räumlich verschoben werden können, ergibt sich für die Gemeinden auch ein Spielraum, das Ortsbild und die Ortsstrukturen schrittweise zu verbessern. Beispielsweise können die Siedlungen verdichtet und damit der lokale Verkehr eingedämmt werden. Ortsplaner erhalten damit sehr interessante Möglichkeiten für die qualitative Entwicklung der Destinationen nach innen.

Um sicherzustellen, dass die räumliche Verschiebung der Ersatzneubauten zur Attraktivitätssteigerung beiträgt, könnte man diese Verschiebung nur denjenigen Gemeinden erlauben, welche über ein vom Kanton genehmigtes «räumliches Destinationsentwicklungskonzept» (Masterplan) verfügen.

Idee «Zweitwohnungssteuer»

Weil die Möglichkeit der Querfinanzierung von Infrastrukturen und Hotels durch Zweitwohnungen weggefallen ist, werden die Tourismusorte neue Finanzierungskanäle erschliessen müssen. Es ist zudem damit zu

rechnen, dass wegen dem wegfallenden Zweitwohnungsgeschäft auch die Handänderungs-, die Grundstückgewinn- und die Einkommenssteuern sinken. Die Gemeinden werden aber gleichzeitig gefordert sein, in die Neu-

Denken Sie mit!

Haben Sie auch eine oder mehrere Ideen, wie es nach der Annahme der Zweitwohnungsinitiative weitergehen soll? Wollen Sie diese konstruktiven Vorschläge einem breiteren Publikum bekannt machen? Dann sind Sie beim Ideen-Pool Zweitwohnungsinitiative der EP/PL genau richtig. Gesucht werden konkrete, umsetzbare und zukunftsgerichtete Ideen, wie sich das Engadin weiterentwickeln kann. Gehen Sie auf www.engadinerpost.ch, klicken Sie die Glühlampe an und schon sind sie beim Ideenformular zum Ausfüllen. Oder denken Sie, dass sich Ihre Idee nie und nimmer in 1000 Zeichen erklären lässt? Dann melden Sie sich einfach bei der Redaktion (Tel. 081 837 90 81). So wie Peder Plaz vom Wirtschaftsforum Graubünden. Seine Vorschläge lesen Sie in diesem Artikel.

ausrichtung der Destinationen zu investieren. Die sinnvollste Lösung wäre, eine Zweitwohnungssteuer einzuführen. Damit kann der Finanzierungskreislauf innerhalb der Tourismusgemeinde geschlossen werden, ohne dass Subventionen von aussen notwendig sind. Die Zweitwohneigentümer profitieren von einem Investitionsschutz für ihre Wohnungen (niemand verbaut in Zukunft ihre Aussicht) und von guter touristischer Infrastruktur (die Gemeinden investieren in die Infrastruktur) und bezahlen dafür eine vernünftige jährliche Steuer. Weil die Gemeinden genau wissen, wie viele Mittel sie zur Verfügung haben, können sie ihre Investitionen mittelfristig planen und sind nicht mehr von der Entwicklung der Immobilienmärkte abhängig. Es entstehen neue Anreizstrukturen in den Gemeinden, die mit den Zielen der Initiative übereinstimmen ohne höhere Subventionierung des Berggebietes. Umgekehrt trägt derjenige Bevölkerungsteil etwas zur Neuausrichtung der Gemeinden bei, welcher vom Volkentscheid durch den Wertanstieg der Zweitwohnungen primär profitiert hat.

Wirtschaftsforum Graubünden, Peder Plaz



KINO IM
CASTELL

«Filmreisen in die Länder des Südens
und des Ostens» jeden Do um 21 Uhr.

HEUTE...

DIE EWIGKEIT
& EIN TAG

THEO ANGELOPOULOS, GREECE

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

NEU!

Reife,
willige Oma
wills noch-
mals wissen
078 630 54 13

033.095.057

Neues
zwischen
Maloja,
Müstair und
Martina

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Region

In Maloja zu vermieten

1-Zimmer-Wohnung
2-Zimmer-Wohnung (ganzjährig)

Einfache Wohnungen,
günstiger Mietzins.

Telefon 081 824 35 11

176.783.207



Zu vermieten per sofort oder
gemäss Vereinbarung möblierte

1-Zimmer-Wohnung

an zentraler Lage.

Miete pro Monat Fr. 950.-.

Interessenten melden sich unter
Tel. 079 628 34 40/081 252 64 16

158.793.946

LA RESIDENZA SUL MERA

EMMEZETA

Zu verkaufen in CHIAVENNA

neue Wohnungen
in verschiedenen Grössen

Im Zentrum, nahe Flussufer.

Tel. 0039 0343 373 75 · www.emmezeta.biz

176.782.742

HOTEL
ENGADINERHOF

CH-7504 PONTRESINA

Wir sind ein familiär geführtes Traditionshaus mit 135 Betten
im Herzen von Pontresina.
Gastfreundschaft steht für uns an erster Stelle! Für Sie auch?

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab Juni 2012

Réceptionist/in

für einen lebhaften Arbeitsplatz im Zentrum des Geschehens
Sie sind eine freundliche, fröhliche Persönlichkeit, haben Freude am Umgang
mit Gästen und verlieren nicht so schnell den Überblick.
Sie arbeiten präzise, auch wenn es hektisch wird.
Sie haben eine kaufmännische Ausbildung oder eine Ausbildung
in der Hotellerie und sind deutscher Muttersprache.

Servicemitarbeiter/in

für unseren anspruchsvollen Halbpensionservice.
Sie sind flexibel, freundlich und belastbar und haben sehr gute Deutsch-
kenntnisse.

Wir bieten faire Arbeitsbedingungen, sehr gute Bezahlung und
regelmässige Arbeitszeiten.

Bitte nur schriftliche Bewerbungen an:
Hotel Engadinerhof, Kathrin Achini, Via Maistra 203, 7504 Pontresina
www.engadinerhof.ch / info@engadinerhof.ch

176.783.189



PIU COSMETICS
PONTRESINA



Die Bikinizeit steht vor der Türe.

Jetzt ein Abo für die Endermologie
Anti Cellulite
oder

ein Abo für MC Body um unerwünschte
Fettpölsterchen zu bekämpfen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

PIU COSMETICS

Via da la Staziun 5 | 7504 Pontresina | Tel. +41 81 842 80 81
www.piu-cosmetics.com | info@piu-cosmetics.com

PeakPerformance®

SUPERSALE

bis 14. April 2012

Lagerräumung
Sommer 2011

• Shorts ab Fr. 25.- • Hosen ab Fr. 60.-
• Goretex-Jacken ab Fr. 200.- und vieles mehr...

Via Stredas 2 • 7500 St. Moritz • Tel. 081 832 12 12

176.783.045



SCHWEIZERHOF
St. Moritz



ARBEITEN, WO NICHT NUR DER WINTER
AM SCHÖNSTEN IST!

Für unser legendäres Stübli suchen wir per Anfang Juli
einen

BARCHEF

Sie sind eine kommunikative Persönlichkeit, die auch
in hektischen Momenten den Überblick nicht verliert.
Ihnen gefällt es neue Ideen einzubringen und umzusetzen.
Sie zeichnen sich durch Erfahrung in einer ähnlichen Position
aus. Sie können mit anpacken und sind entscheidungs-
freudig. Sie sind in der Region Engadin verwurzelt.
Die Gäste stehen für Sie an erster Stelle. Ihre guten
Sprachkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Überschneiden sich Ihre Pläne mit unseren?

Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen
an Felix Bubendorf.

Hotel Schweizerhof · CH-7500 St. Moritz · Tel. +41 81 837 07 07
staffoffice@schweizerhofstmoritz.ch · www.schweizerhofstmoritz.ch

Markenkosmetik & Accessoires
Outletverkauf der Kulm Apotheke & Parfümerie

30%
40%
50%

Samstag, 31. März 2012 / 10.00 – 17.00 Uhr

Casa del Sole Hotel Sonne
Via Sela 11, 7500 St. Moritz

kulm
APOTHEKE
SCHÖNHEIT

St. Moritz • Tel. +41 (0)81 833 40 51

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp.
«Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale An-
bieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung
und Wellness einen gemeinsamen Weg.

Für den Betrieb «Bogn Engiadina Scuol» suchen wir infolge baldiger
Pensionierung des heutigen Leiters des Bereichs «Zentrale Dienste»
nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Zentrale Dienste (100%)

Hauptaufgaben

Sie sind verantwortlich für die Bewirtschaftung und den Unterhalt der
technischen Anlagen, des Parkings, der Gartenanlage usw. sowie für
die Badewasseraufbereitung des Bades «Bogn Engiadina Scuol».

Anforderungsprofil

- abgeschlossene Ausbildung im technischen, elektrischen oder
ähnlichen Bereich
- Erfahrung in der Planung, Organisation, Steuerung und Kontrolle der
vorbeugenden Wartung und Reparaturen von Maschinen und
Anlagen
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit und Selbstständigkeit
- Kenntnisse in der Badewasseraufbereitung sowie Führungser-
fahrung sind von Vorteil
- Wohnsitznahme in Scuol (Pikettdienst)

Unser Angebot

- selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- moderne Infrastruktur
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Peter Schudel,
Leiter Zentrale Dienste, Telefon 081 861 26 14, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis **spätestens**
27. April 2012 an:

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l' Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal@cseb.ch

176.783.105

Fernseher zu verkaufen

Neu / nie gebraucht
CHF 500.00

KDL-32CX520: 80 cm/32" Full HD 1080-LCD-
Fernseher, WLAN-fähig (Internet, Skype)
Telefon 079 606 49 59

WALDHAUS
AM SEE
ST. MORITZ

Claudio Bernasconi und Sandro Bernasconi sowie
das Waldhaus-Team heissen Sie herzlich willkommen

Bald sind Maiferien...
Um Ihnen bis dahin die Zeit
zu verkürzen, geniessen Sie noch bis
Sonntag unsere Meeresspezialitäten

Auszug aus der Fischkarte

Graved Lachsrolle mit geräuchertem Forellenmousse und Dillsenfauce	Fr. 20.-
Bouillabaisse «Waldhaus»	Fr. 15.-
Miesmuscheln «Chef Art» an feiner Rahmsauce	Fr. 18.-
Seeteufelmedaillons (Baudroie) auf Randen-Fondue mit Basilikum, garniert mit Reis oder Salzkartoffeln	Fr. 42.-
Gebratene Seeszunge «Müllerinnen-Art» mit Kräutern, garniert mit Reis oder Salzkartoffeln und Gemüse	Fr. 45.-
und vieles mehr...	

Wir freuen uns auf Ihre Reservation
Telefon 081 836 60 00

Erscheinungsweise der

Engadiner Post
POSTA LADINA

über Ostern

Ostersamstag, 7. April
Keine Ausgabe

Dienstag-Ausgabe, 10. April

Inseratenschluss: Donnerstag, 5. April, 12.00 Uhr

Todesanzeigen bis Ostermontag, 9. April, 11.00 Uhr, via Fax 081 837 90 01,
per E-Mail oder in den Briefkasten der Gammeter Druck AG
an der Via Surpunt 54 in St. Moritz-Bad

Verlag Engadiner Post/Posta Ladina
Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

Inseratenannahmen

Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch



Dipl.-Ing. FUST Ihr Spezialist für
Und es funktioniert. Kühlen & Tiefkühlen!

Kühlen

nur
149.-
Hammer-Preis



A+
Klein-
kühlschrank
PRIMOTECQ KS 062-IB
• Klein und praktisch
• 50 Liter Nutzinhalt und
davon 7 Liter Eisfach*
Art. Nr. 107556

Tiefkühlen

nur
249.-
Hammer-Preis



A+
Klein aber oho
PRIMOTECQ TF 080.3-IB
• 80 Liter Nutzinhalt
• Geringer Stromver-
brauch • 3 transparente
Schubladen
Art. Nr. 107540

nur
499.-
vorher 999.-
-50%



A+
Marken-
tiefkühlschrank
Electrolux
EUC 19002 W
• Nutzinhalt von 168
Liter • Sehr hohe Lager-
dauer bei Stromausfall
Art. Nr. 163174

• 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
• 30-Tage-Umtauschrecht*
• Occasionen / Vorführmodelle
*Details www.fust.ch

Superpunkte
im Fust sammeln.
Zahlen wann Sie wollen:
Gratiskarte im Fust.

Chur, Haus Tribolet, Quaderstr. 22, 081 257 19 30 • Chur, Einkaufszentrum City West,
081 254 18 60 • Haag, Haag-Zentrum, 081 771 17 22 • Mels, Fust-Supercenter,
beim Jumbo, Wolfriet, 081 720 41 21 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Gerätersatz
0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filia-
len: 0848 559 111 oder www.fust.ch

La fabrica cumainza in settember

Scuol: Il projet dal nouv Coop e da la Posta es publichà

La HRS Real Estate SA ha inoltrà la dumonda da fabrica pel stabilimaint dal Coop e da la Posta a Scuol. La fabrica da la surfabricaziun cun ün volumen da fabrica da 52 300 m³ dess cumanzar d'uo tuon. L'avertüra es previsa dal 2014.

NICOLO BASS

Il projet da surfabricaziun da la nouva filiala dal Coop a Scuol sül areal da la Posta es profilà e publichà ufficialmaing. La populaziun da Scuol ha la pussibilità da tour invista i'l projet. Quist projet es daspö bundant 15 ons ün tema a Scuol e paress uossa da gnir realtà. La procedura da plan da quartier es evasa e las resalvas han pudü gnir regladas in bunas cun tuot las parts pertoccas. La patruna da fabrica, la HRS Real Estate SA cun sez a Frauenfeld, vuol realisar üna surfabricaziun cun ün volumen da fabrica da 52 300 m³. Il projet prevezza ün stabilimaint cun 17 abitaziuns d'aigna proprietä ed üna surfatscha utilisabla d'affar pel nouv Coop, per la Posta e per tuot l'administraziun chantunala illa regiun. Implü vegnan fabricats duos plans cun raduond 170 piazzas da parcar accessiblas da la vart vest dal stabilimaint. Per la filiala dal Coop es reservada üna surfatscha da butia da 1138 m². Il rest da la surfatscha fin pro



La populaziun da Scuol e contuorns spetta daspö 15 ons sün quista preschantaziun: ün'illustraziun dal nouv Coop e da la Posta sül areal da la posta existent.

illustraziun: HRS Real Estate SA/Giubbini SA

l'utilisaziun maximala da 1300 m², tenor la ledscha da fabrica dal cumün da Scuol, es reservada per ulteriuras butias. Per la pulizia chantunala e'ls ulteriurs uffizis chantunals, chi sun intant sparpagliats sün tuot la regiun, sun previs raduond 900 m². Sco cha la HRS ha confermà sün dumonda, sun fin hoz cuntschaints il Coop, la Posta e'l Chantun sco fittadins respectivamaing partenaris definitivs.

Permiss da fabrica previs fin in mai

Per las 17 abitaziuns previsas vaglia tenor Jon Carl Stecher, manader tecnic dal cumün da Scuol, la quota da 33 pertschient prümas abitaziuns. Tenor il post da medias da la HRS SA, dessan gnir realisadas exclusivamaing prümas abitaziuns d'aigna proprietä. Sco cha Stecher ha preschantà ils plans, sun previsas duos abitaziuns da 2 1/2

stanzas, 14 abitaziuns da 3 1/2 stanzas ed ün'abitaziun da 4 1/2 stanzas. Tuot il stabilimaint es traparti in duos differents tracts chi sun colliats sül plan terrain. I'l tract vers ost es reservada üna surfatscha da 250 m² per la Posta e sün duos plans chatta l'administraziun chantunala ün nouv dachasa. I'l tract vers vest vain integrà il nouv Coop cun butia, magazin e furniziun sül plan terrain. Sün duos plans da la part vest vegnan fabricadas tuot las abitaziuns. Sco cha Jon Carl Stecher quinta, vain fabricada davant la nouva Posta üna gronda piazza per volver autos da posta e camiuns. «Uschè han ils autos da posta la pussibilità da volver, scha'l Stradun vess d'esser serrà, per exaimpel per ün arrandschamaint», declera'l. Da tuot las piazzas da parcar, saran tenor Stecher raduond üna tschientina da piazzas economisa-

das ed accessiblas 24 uras al di. Implü dess il nouv stabilimaint esser accessibel eir da suotsü sur la senda da pader e la senda da plaj. Tenor il manader tecnic dal cumün da Scuol esa realistic, da conceder il permiss da fabrica fin la mità da mai. «Nus vain pudü evader differents detagls fundamentals e dumondas avertas fingià d'urant la procedura da plan da quartier», disch Stecher. Perquai nu fa el plü quint cun grond'opposiziun. La HRS vuol cumanzar in settember culla fabrica e cul sbodamaint dal stabilimaint existent. L'avertüra dal nouv Coop e da la Posta es previsa dal 2014.

Soluziuns provisoricas per 2 ons

D'urant la fabrica tschercha la Posta üna soluziun provisorica. Sco cha Stecher declera, vain stübgia vi d'üna varianta cun containers a Sotchè. La de-

cisiun finala a regard il lö provisoric nun esa amo tratta. Neir amo decis definitivamaing es, scha la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM) vain eir integrada cun büros e post d'infuormaziun i'l nouv stabilimaint. Quist'idea es integrada i'ls plans dal projet. «Ils contracts correspondentes sun avantman, però na amo suottascrits», declera'l sün dumonda. Wohler vuol amo tgnair avert tuot las opziuns ed eir sclerir tuot las pussibilitats provisoricas pels prossemes duos ons.

In dumonda vegnan tenor Wohler, üna soluziun a fit in localitats existentas lung il Stradun ed üna soluziun cun containers sün staziun. La decisiun a regard l'avegnir dals büros e dal post d'infuormaziun da la destinaziun turistica, vain tratta amo quist'eivna.

Imprender da giuven a gnir vegl

Società ad ütil public Val Müstair ha infuormà sur dal «ir in pensiu»

La pensiun sto esser planisada ouravant. Perquai ha la Società ad ütil publi Val Müstair invidà ad ün'orientaziun. Che sgüranzas sun necessarias per üna persuna in pensiu? Co guard'oura la finanziaziun d'ün eventual temp da chüra? Roman Andri ed Albin Prevost han dat respostas.

NICOLO BASS

«Gnir vegl as vegna schi's voul o brich», ha dit Peder Andri, president da la Società ad ütil public Val Müstair in occasiun d'ün referat a Sta. Maria. Il tema dal referat d'eira «Ir in pensiu». Ed avant co ir in pensiu as stoja tenor Peder Andri sclerir differents dumondas, impustüt a regard las sgüranzas e la chascha da pensiun. Perquai es el persvas, cha'l müdamaint da la vita da lavur a la vita da pensiun sto esser bain preparà e ponderà. Tschertas decisiuns e masüras ston eir gnir trattas fingià lönch avant la pensiun. Tenor Andri s'haja d'imprender a gnir vegl fingià da giuven.

Sgürar il ris-ch d'accidaint

Albin Prevost, anteriur manader da la chascha d'amalats publica in Val Müstair, ha referi in lündeschdi saira a regard las sgüranzas necessarias per pensiunats. D'üna vart es quai la sgüranza obligatorica da la chascha d'amalats. Quella sto mincha pensiunà avair eir davo il temp da lavur. «Intant chi's es in relaziun da contrat cun ün patron, s'esa eir sgürà cunter il ris-ch d'accidaint», ha declerà Prevost. Quista sgüranza vaglia fin 30 dis davo cha la persuna ha fini da lavur. Pel temp da pensiun ha cusglià Prevost a

las raduond 20 persunas preschaintas, da cuntinuar cun ün'aigna sgüranza da ris-ch d'accidaint. Implü daja tenor l'expert la pussibilità da far üna sgüranza supplementara pro las chaschas d'amalats chi resguarda per exaimpel ils cuosts da transport a l'ospidal, la medicina alternativa, ils cuosts da medicamaints implü chi nu sun obligatorics e per exaimpel eir la reparatura d'ögliers. «Üna sgüranza supplementara as stoja avair fat avant co accumplir il 60avel cumpleon», ha declerà Prevost. A persunas sur 60 ons nu piglia nemp plü sü ingüna chascha d'amalats per sgüranzas supplementaras. «Il ris-ch es simplamaing massa grond», ha'l quintà our da la pratcha da las chaschas d'amalats.

Variantas per spargnar premias

Per Prevost daja eir plüssas pussibilitats per spargnar premias da la chascha d'amalats. D'üna vart culla spüerta «casamed» cun fixar il meidi da chasa sco prüma adressa da contact. «Cun casamed as poja spargnar tanter 8 e 10 pertschient da la premia da la chascha d'amalats.» In cas da malesser ston ils paziants simplamaing il prüm tour sü contact cun lur meidi da chasa defini e quel inviescha lura ils prossemes pass. Implü ha minchün la pussibilità da definir s'ess la franchisa tanter 300 e 2500 francs e spargnar uschè fin 42 pertschient da la premia. Sch'ün augment da la franchisa vala la paina, nun ha savü Prevost da dar resposta: «Quai sto minchün decider individuamaing dad on ad on tuot tenor il bainstar. Scha quai ha rendü o brich as vezza insomma pür la fin da l'on.» Il ris-ch ch'üna persuna po portar s'ess tras il müdamaint da la franchisa es tenor il perit maximalmaing raduond 1350 francs.

Eir a regard l'adöver da la chascha da pensiun – voul dir retrar la renta o

laschar pajar oura l'import total – nun ha savü dar Prevost üna resposta chi vaglia per tuots. «In quist regard sto minchün as laschar cusgliar s'ess e far oura il quint da las variantas pussiblas. Quai tenor l'aigna situaziun finanziaria, ils böts e las visiuns». In general vaglia tenor el la regla, cha sch'üna persuna vain 79 ons, schi es il quint egualisà. «Sch'üna persuna vain plü veglia, vessa rendü da tour la renta», ha dit Prevost.

Cuosts da chüra e fliamaint

A regard las spüertas da la Spitex fa la chascha d'amalats la differenza tanter prestaziuns da chüra e servezzans d'economia a chasa. Per las prestaziuns da chüra paja la chascha d'amalats da 9 fin 108 francs al di tuot tenor il s-chalin d'agüd respectivamaing da maladestrezza. Implü surpiglia la chascha d'amalats, tenor Albin Prevost, ils cuosts dal meidi, da medicamaints, da terapias e labors.

In seguit ha Roman Andri, anteriur directer da l'Ospidal Val Müstair referi a regard la nouva ledscha da chüra chi'd es entrada in vigur als 1. schner 2011 e'ls cuosts correspondentes. In general vaglia la regla, cha'ls abitants da la partiziun da chüra ston surtour fin maximalmaing 21.60 francs al di s'ess. La chascha d'amalats surpiglia cuntschaintamaing fin 108 francs al di e'l rest vain parti sü tanter il Chantun e'ls cumüns in relaziun 45 e 55 pertschient. Roman Andri ha discuori plütost d'ün «desaster» per quai chi riguarda la part, cha'ls cumüns ston calcular ouravant per lur preventivs annuals. «Mincha abitant vain parti ün üna classa dad 1 fin 16 tuot tenor quant agüd chi fa dabsögn ed in mincha classa cuosta la chüra daplü.» Perquai sun ils cumüns plütost surprais dals quints ots chi vegnan da port'aint.

Scha'ls abitants nu sun buns da surtour lur part s'ess, daja tenor Roman Andri, la pussibilità da prestaziuns supplementaras finanziaias da la chascha da cumpensaziun dal chantun Grischun. «Per sclerir sch'üna persuna ha da bun prestaziuns supplementaras vegnan resguardadas las aignas entradas e per üna part eir il possess», ha infuormà Andri. Resguardà illas calculaziuns vain tenor Andri per part eir il possess da chasas e stabilimaints. Per persunas chi vegnan fliadas a chasa

daja tenor el la pussibilità da duman-dar indemnisaziuns d'agüd per persunas dependentas. Tant per quist'indemnisaziun sco eir per la prestaziun supplementara, vaglia quai per el la paina, da far in mincha cas la dumonda correspondent, «e n'ingün nu dess esser massa superbi da far quist pass. Il plü da tuot as survain üna resposta negativa.» Ils formulars correspondentes pon gnir retrats pro l'administraziun cumünala o süllas paginas d'internet correspondentas.



Per esser cuntaint e viver sainza pissers davo la pensiun, ston tschertas lezchas gnir fattas ouravant. Quai pertocca eir tschertas dumondas finanziaias.

Publicaziun ufficiala Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Cumün da Zernez
Center cumünal
7530 Zernez

Proget da fabrica: Rait electrica /
rimplazzamaint da la
cabina da scumpart
«URTATSCH»

Lö: Runatsch

Parcela: 146

Zona: ulteriur territori
da cumün

Il plans sun exposts ad invista illa
chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltr
in scrit a la suprastanza cumünala infra
20 dis daspö la publicaziun illa «Posta
Ladina».

Zernez, ils 29 marz 2012

La suprastanza cumünala
176.783.209

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Cumün da Zernez
Center cumünal
7530 Zernez

Proget da fabrica: Rait electrica /
sanaziun da la staziun
transfuormaziun
«RUNATSCH»

Lö: Runatsch

Parcela: 178

Zona: cumün 1

Il plans sun exposts ad invista illa
chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltr
in scrit a la suprastanza cumünala infra
20 dis daspö la publicaziun illa «Posta
Ladina».

Zernez, ils 29 marz 2012

La suprastanza cumünala
176.783.210

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Cumün da Zernez
Center cumünal
7530 Zernez

Proget da fabrica: Sanaziun vascas
da serra

Lö: Prà da Punt e
Via Suot/Urtatsch

Parcela: 117/331

Zona: ulteriur territori
da cumün

Il plans sun exposts ad invista illa
chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltr
in scrit a la suprastanza cumünala infra
20 dis daspö la publicaziun illa «Posta
Ladina».

Zernez, ils 29 marz 2012

La suprastanza cumünala
176.783.191

Turnier da jass tradiziunal a Strada

Strada Dürant las ultimas eivnas ha
gnü lö fingià tradiziunalmaing il tur-
nier da jass ill'Ustaria Liun a Strada.
Intuot 50 personas han tut part a quist
evenimaint e giovà a jass a tuot pu-
dair. Sco cha l'ustera ed organisatura
Alexandra Camenisch ha quintà, sun
gnüts giovats passa 1200 fögls à 12
gös. Mincha participant vaiva da gio-
var almain tschinch fögls per gnir res-
guardà illa rangaziun. La victura dal
turnier da jass a Strada es Madlaina
Mantello da Martina. Ella ha ragiunt
7229 puncts. Christian Caspescha da
Martina ha ragiunt intuot 7191 puncts
e quai ha bastü per la seguona plaza
finala dal turnier e per confermar la
terza plaza da l'on passà. Sülla terza
plaza es rivada Ulrica Vitalini da
Scuol cun 7022 puncts. L'organisatura
Alexandra Camenisch es fich cuntain-
ta cul andamaint dal turnier. La pussi-
bilità da giovar d'eira quia adüna da
marcurdi fin sonda. «Ed id es gnü gio-
và da tuot las uras», ha quintà l'orga-
nisatura. Mincha participant ha surv-
gni ün regal in e tuots chi's braman
fingià sül turnier da l'on chi vain.

(nba)



www.laregion.ch
Ün'acziun da la PEB,
Forum d'economia
e TESSVM

Il misteri da las tschinch perlas

Scuol/Sent Illas scoulinas da Scuol e
Sent es gnü tematisà quist inviern in-
tensivamaing il mar cun tuot seis
s-chazis. In collavuraziun tanter las
duos scoulinas es gnü sviluppà il musi-
cal «Il misteri da las tschinch perlas».
Ils passa 40 uffantins han imprais las
chanzuns e las rollas da teater e zam-
brià sves il costüms e las culissas per
quist proget cumünal. «Nus collavu-
rain fingià plüs ons ed imprendain
minch'on per ün musical», ha declerà
la muossadra da Scuol, Leta Parolini.
Quist on es gnü landervia il mar. Il musi-
cal quinta l'istorgia da la giuvin-

tschella da l'aua «Aualin». Ella ha surv-
gni sco regal d'anniversari üna bella
cullana da perlas misteriusas. Dischpla-
schaivelmaing es quista cullana croda-
da ourdgioter ed Aualin s'ha missa in-
sembel cul peschin Nodin in tschercha
da las perlas. Sün lur viadi per tscher-
char las perlas han visità Aualin e No-
din ils giambers, las medusas, ils mari-
ners ed els han perfin gnü ün'aventüra
cun ün squal. Ils duos amis güdan in-
giò chi pon e survegnan uschè inavo
üna perla davo tschella. L'istorgia aven-
türaivla chatta üna fin cun üna bella
surpraia cur cha tuot las perlas sun ra-

massadas. Las scoulinas han lavurà in-
dependentamaing vi dal proget,
minch'üna cun ün'aigna incumbenza.
«A la fin vaina miss insembel il musical
sco ün puzzle», ha dit Leta Parolini. Las
muossadras han miss grond pais sün
chant e musica. E'l resultat ha fascinà
las muossadras, ils uffants ed tuot ils
genituors e paraints. La prüma rapre-
schantaziun dal musical «Il misteri da
las tschinch perlas» ha gnü lö in mar-
curdi saira a Scuol. La seguonda rapre-
schantaziun segua in venderdi saira, ils
30 marz, a las 19.00, illa sala polivalen-
ta a Sent. (nba)



Ils uffants da las scoulinas da Scuol e Sent han giovà cun plaschair e paschiun il musical «Il misteri da las tschinch perlas».

fotografia: Nicolo Bass



DECORAZIUNS

scuol

www.gisep.ch

nouv aspet

nouva generaziun

INVID in nos affar

**gövgia, als 5 avrigl 2012
da las 13.00 fin las 21.00**

l'ns fess grond plaschair da far Eviva
cun Els / Ellas sün nossas localitats
restructuradas.

176.783.168

adidas

Acziun
fin als 30 avrigl 2012

Braman Els air chi vain
la primavaira.....
....dad ussa davent
survegnan Els tar nus

30% sün
l'inter sortimaint
d'ögliers da sulagl!

CHANEL

TOM FORD

l'optiker in Engiadina

Rutz

www.rutz-stmoritz.ch

Peider Lansel Essais, artichels e corrispondenza

Ediziun chürada da Rico Valär

vallader e tudais-ch

frs. 38.-

576 paginas

32 illustraziuns

ISBN 978-3-905956-08-5

Chasa Editura Rumantscha, Cuaira

Da postar sün www.chasaeditura.ch

Stampa: Gammeter SA, San Murezzan



VERNISSASCHA ils 30 marz 2012, Chesa Planta Samedan, 19.30h.

FESTA PUBLICA ils 16 gün 2012, Parkin Not Vital Sent, 16h.

PRESCHANTAZIUNS

ils 11 avrigl 2012, Museum engiadinais San Murezzan, 19h

ed ils 22 mai 2012, Colloqui rumantsch, Università da Turich, 18.15h.

Da der a fit a na-fümeders, indigens
per dalum u tenor cunvegna granda
abitaziun da
3½-stanzas a La Punt
2000.- fr. tuot incl., garascha u par-
kegi tenor interess, tel. 079 555 00 06
sur mezdi u la saira

176.783.093



Scoula primara da S-chanf

Nus tscherchains pel cumanzamaint da l'an da scoula
2012/2013

**üna magistra/ün magister
per rams laterels
da la 5 e 6vla classa**

(pensum parziel e tenor cunvegna)

Nus spordschains:

- üna lavur interessanta in ün team fich ingascho
e motivo chi lavura cun fuormas aviertas da
l'instrucziun
- infrastruttura moderna
- peja tenor l'uorden chantunel

Nus tscherchains üna personalited:

- aviarta e cooperativa
- da lingua rumantscha
- pronta da s'ingascher per la scoula da di

Annunzhas culs solits documaints sun dad inoltr
fin als **10 avrigl 2012** al cussagl da scoula da S-chanf,
a maun dal president Claudio Duschletta,
Chauntaluf 62, 7525 S-chanf, telefon 079 238 08 94
u auncha meglder per mail a claudio.duschletta@
gmail.com

176.783.183

Interess per la natüra e la scienza

Società engiadinaisa da ciencias fa festa

Avant 75 ons s'han in Engiadina unidas personas cun l'interess per la natüra e per la scienza. Eduard Campell ha fundà la Società engiadinaisa da ciencias natüralas dal 1937.

L'engiadinais Eduard Campell chi vaiva gronda paschiun per la natüra ha gnü l'iniziativa dal 1937 da fundar la Società engiadinaisa da ciencias natüralas (SESN). Ill'età da 40 ons e'l gnü tchernü sco president da quista società. Quella vouta ha quai dovrà tenor el curaschi da sortir da la Società grischuna da ciencias natüralas (SGSN). Chi füss stat plü cumadaivel da restar inavant commember da la Società grischuna da ciencias natüralas chi exista daspö il 1825, vaiva mania quella vouta Eduard Campell. Tenor l'opiniun dal fundatur as dostaiva la società SGSN bler massa pac per la cuntrada in Engiadina. Per quel motiv ha'l lura fundà insemel cun oters chi d'erian dal listess avis la Società engiadinaisa da ciencias natüralas.

In 75 ons es capità bler

Our d'üna società da la patria, ingio chi gniva discurre quella vouta rumantsch, s'ha svilupada la SESN fin sur la regiun oura. Hoz es la società ün'uniun cosmopolitica, illa quala nu sun be ils referents da lingua tudaischa dimpersè per gronda part eir ils

audituors. Dürant l'on organisescha la società differentas excursiuns. Els spordschan plüs referats chi decleran la situaziun dals gods, plantas, bes-chas e dal clima illa regiun. Daspo il 2003 cooperescha la SESN cul Forum scienza natürala da l'Academia Engiadina a Samedan. Adüna darcheu as partecpescha la società d'ürant il program d'inviern da l'Academia dond different referats. La SESN consista da 240 commembers comunichescha David Jenny, il president da la società. El ha surtut quista carica da l'on 2006. In sonda a bunura, ils 31 marz, salva la società i'l auditorum dal Parc Naziunal Svizzer (PNS) a Zernez sia radunanza annuala.

La protecciun da bes-chas

In occasiun dal giubileum da 75 ons referescha il directer dal zoo da Turich, Alex Rübel davart il tema «Was ein Zoo zur Erhaltung der Natur beitragen kann». El declerà progets dal zoo sco eir progets per la protecciun da la natüra. Tenor el as riva cun grond ingaschamaint e buna collavuraziun al böt. Il credo dal directer dal zoo da Turich es: Chi chi cugnoscha las bes-chas, tillas protegia.

Il referat dad Alex Rübel es public e cumainza in sonda, ils 31 marz, a las 14.30, i'l auditorum dal PNS a Zernez. Davo il referat, circa a las 16.00, vain sporta als interessents üna guida tras il center dal Parc Naziunal Svizzer o üna guida tras il cumün da Zernez.

(anr/rd)



Ün'excursiun da la SESN da stà a Bever vaiva sco tema la vita da la vipra illa regiun otalpina.

Cun referats, lavur pratica e gös

Di da custodi dals chatschaders dal district X

Il district X dals chatschaders grischuns consista da las set societats da chatschaders da Ftan fin Samignun. Prosmas sonda dana als interessats ün'invista in lur lavur chi praistan a favur da natüra ed ambiant.

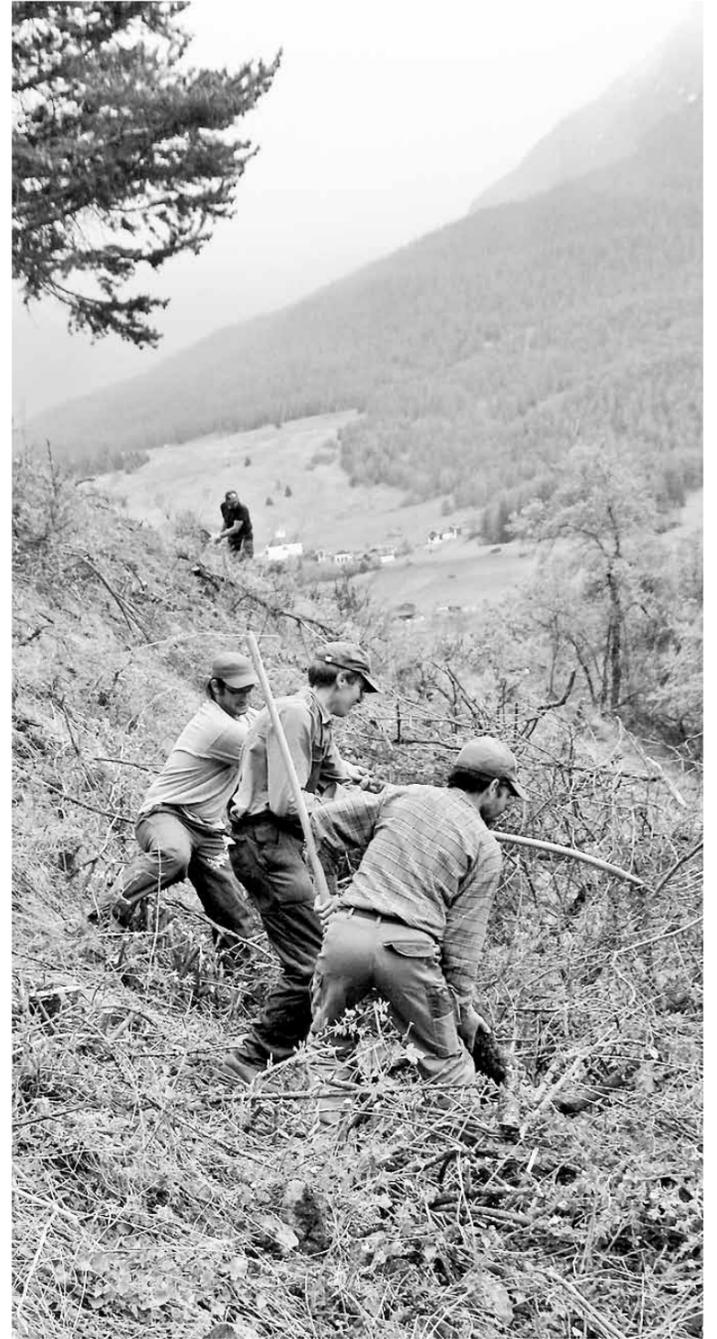
«Ils chatschaders e chatschadras nu sun activs be d'ürant las eivnas da chatscha in settember ed october», disch Andrea Carpanetti chi presidescha il district da custodi X. In collavuraziun culs guardgiachatscha e -sulvaschina, culs silvicultuors e per part eir culs paurs praistan els eir ad oters termins lavuors «a favur da tuot la natüra e na be da la sulvaschina». Las singulas societats da chatscha organiseschan, sco ch'el disch, minch'on ün o duos dis da custodi. «Dürant quels dis praistan ils commembers differentas lavuors sco p.ex. tagliar inavo la frus-chaglia, tgnair liber clerais, sejar ed oter plü», declerà il perit. Per muossar a la populaziun che cha las chatschadras e chatschaders sco eir ils candidats da chatscha fan d'ürant l'on per l'ambiant invidan ils commembers dal district X da custodi in sonda a tuot la populaziun a lur «di da custodi».

Cun visita a la s-chala da peschs

Quist di cumainza in sonda a bunura a las 8.30 a Pradella pro la punt in vicinanza da las ouvras electricas. Qua referescha Gian Cla Feuerstein, indschegner forestal e manader regiunal da l'Uffizi forestal chantunal Grischun dal süd, davart il god e'ls privels da la natüra. El explicarà co chi's prouva da chattar üna via per lavurar da maniera sgüra, ecologica ed istess eir economica. Ils preschaints faran eir üna visita a la s-chala da peschs a Pradella. L'expert per reptils Hans Schmocker tils darà ün'invista illa vita dals different peschs e reptils in Engiadina Bassa. Implü preschantarà'l las lavuors cha'ls chatschaders praistan per quellas creatüras, p.ex. far e chürar biotops. Davo farà la brajada üna spassegiada a schneistra da l'En (o viadi cul bus) fin a Parnasura, ingio chi's rechatta l'implant da tir da la società da chatscha da Sent.

Chi profita dal tagliar frus-chaglia?

A Parnasura demonstrescha lura il paur e signun Thomas Kohl co chi's taglia oura frus-chaglia per cha plüsas spezchas d'utschels possan ovar in quists frus-chers. La biologa Angelika Abderhalden quintarà chenüns utschels chi douvran frus-chaglia spessa e chenüns chi han plü jent d'avair la survista. A Parnasura daraja da gientar charr brassada sül grill ed



Chatschaders taglian oura frus-chaglia per cha'ls utschels hajan lö per ovar. fotografia: Andrea Carpanetti

otras buntats. Parallel als referats e demonstraziuns pels creschüts pon uffants a partir da tschinch ons tuot part ad ün'excursiun tuottafat speciala «süls stizis da chatschaders, ambiant e sulvaschina» cun l'indschegnara forestala e pedagoga pella natüra Anna Mathis. Ella varà preparà pels uffants eir different gös.

Post dedichà als ruos-chs

Davo gientar fan ils partecipants cul bus viadi i'ls contuorns da Seraplana, resp. San Niclà, ingio cha'l guardgiasulvaschina Curdin Florineth varà preparà il post dedichà als ruos-chs e las ranas. El preschantarà il proget cha'l district X da custodi ha realisà l'on passà per la prüma jada: Cun metter sü saivinas e chavar sadellas aint il

terrain han ils chatschaders pudü lavar l'on passà var 500 ruos-chs chi lavivan traversar la via chantunala. Hans Schmocker explicarà perche cha quists reptils as mettan in movimaint per far ün viadi uschè privlus. Anna Mathis renderà attent a grond e pitschen a detagls da l'ambiant e sias ricchezas chi sun la basa pella biodiversità. Invidada al di es tuot la populaziun, i nun es da s'annunzchar, il di vain realisà pro minch'ora.

Il Di da custodi in sonda, ils 31 marz 2012 cumainza a las 8.30 a Pradella pro la punt in vicinanza da las ouvras electricas. (anr/fa)

Samignun: Piazza vacanta

Dal district X da custodi fan part las societats da chatschaders da Ftan fin Samignun. Quels chi coordineschan la lavur da custodi in lur societats sun ils uschenomnats derschaders: A Ftan es quai Andri Bazzell ed a Tarasp Thomas Niederhauser. Il derschader da la società da Scuol es Jonpitschen Stecher e'l derschader da quella da Sent Daniel Vital. A Ramosch es Carl Nef ed a Tschlin Cla Janett chi coordineschan las accziuns da custodi. La società da chatschaders da Samignun nun ha pel mumaint ingüna derschadra o derschader. Il Di da custodi da prosmas sonda ha organisà Andrea Carpanetti insemel cul commember da la società chantunala da custodi Jachen Andri Cadonau, cul president da la società da chatschaders da Sent Georg Salomon, cul guardgiasulvaschina Curdin Florineth e cun Anna Mathis, indschegnara forestala e pedagoga pella natüra. (anr/fa)

Cultivar il contact politic sur cunfin

Inscunter tradiziunal süls skis

L'ultima fin d'eivna ha gnü lö illa regiun da skis Val Müstair, sü Minschuns, il tradiziunal di da skis da trais pajais. Il cumün Val Müstair e l'Engiadina Bassa, il Vnuost e'l Tiroi dal nord vöglian cultivar uschè il contact politic.

S'inscuntrar tanter da politikers e pasantar ün di da cumpagnia sün pista, da quists inscunTERS organiseschan daspo trais ons las trais regiuns cunfi-

nantas dals pajais Svizra, Austria ed Italia. L'inscunter da quist on ha organisà il president dal Cumün da Val Müstair, Arno Lamprecht, illa regiun da skis Minschuns. A bunura s'han radunats las suprastanzas cumünalas e giasts dals trais pajais a Tuer per gioldair da cumpagnia üna buna culazchun. Quist püschain vaiva organisà Hermann Fliri, il president dal cumün da Tuer. Plü tard s'ha missa la brajada in viadi per Minschuns.

Davo duos inscunTERS chi han gnü lö sur cunfin han quist on organisà la Svizra l'inscunter. L'iniziativa per or-

ganisar il di tradiziunal dals trais pajais ha gnü Arno Lamprecht. «Nos inscunter dess promover l'amicizcha politica», disch Lamprecht. Cha d'ürant uschè ün di da cumpagnia s'haja eir la pussibilità da barattar impissamaints e discuter tscherts problems e soluziuns manaja il president dal Cumün da la Val Müstair. Tut part a quist di han tanter oter Hermann Klapeer, il president dal Vnuost ed Andreas Tappeiner, il president da la cumünanza districtuala dal Tiroi dal Nord. «Il di da skis es per nus eir important per cultivar contacts tanter colles ed

amis», disch Lamprecht. Davo ün pèr skiadas da cumpagnia ha offert il Cumün da Val Müstair ün gientar a tuot ils preschaints sül'Alp da Munt a Minschuns. Il manader da l'implant da skis Minschuns, Daniel Pitsch, ha orientà davo gientar che progets cha Minschuns ha per l'avegnir. Tanteroter ha'l nomnà il proget per pudair prodüer daplü naiv artificiala. Examinada vain la pussibilità da fabricar üna lingia d'aua per pudair implir in davoman il Lai Munt d'Alp. Implü ha'l manzunà il proget da fabricar üna s-chabelera sü da Tschieriv. (anr/rd)



Büro(t)räume in St. Moritz
Vermietung | T +423 388 03 78 | p.wachter@itw.li

La Tuor

Schöne 3½-Zi.-Wohnung
mit Terrasse im Dorfkern von **Pontresina** ab 1. Juni zu vermieten. Gedeckter Parkplatz, WM/Tumbler und Kellerabteil vorhanden. Fr. 1670.- exkl. Nebenkosten. Tel. 077 250 10 02 oder 079 627 20 78

Für die Unterbringung meiner Monteure (3 bis 5 Arbeiter) suche ich
4-Zimmer-Wohnung oder Ferienhaus
Mietdauer: 16. April bis 30. Juni 2012
Pontresina und Umgebung
Interessenten melden sich bitte bei Fassadentechnik AG
Herr Niklaus Graf
E-Mail: n.graf@diehausbauer.com
129.838.159

puntschella | wohnen erleben.



Ihr Platz im Wohnparadies.

Exklusive Eigentumswohnungen
Beratung & Verkauf: +41 81 842 76 60
Infos: www.puntschella-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina engadin

Gesucht ab 1. Mai
Vertrauensperson (Deutsch sprechend)
mit Reinigungsauftrag für 2-Zimmer-Ferienwohnung in Surlej. Wohnungsübergabe jeweils samstags.
Bewerbungen: ferienwohnung_surlej@gmx.ch
176.783.075

Bündner Schreiner / Allrounder
mit langjähriger Erfahrung **sucht 50 - 100%-Stelle** im Oberengadin. Chiffre: G 176-783199, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1
176.783.199

St. Moritz-Dorf: Zu vermieten in Dauermiete ab 1. Mai oder nach Vereinbarung
2½-Zimmer-Wohnung
3. OG, Balkon, Keller, ruhig gelegen. Miete pro Monat Fr. 1500.- inkl. NK. Parkplatz vorhanden.
Telefon 078 769 23 13
176.783.197

Als führendes Handelsunternehmen, seit 1968 im Bereich Berufs- und Freizeitbekleidung, suchen wir in Ihrer Region einen selbstständigen, pflichtbewussten

VERTRETER-Berater (GR Oberland)

Wir bieten:
- Dauerstelle mit Gebietsschutz
- modernes, umsatzorientiertes Lohnsystem
- laufende Unterstützung

Wir erwarten:
- eigenen Kombi oder Bus
- Freude am Umgang mit Kunden
- Verkaufserfahrung (nicht zwingend)
- Alter zwischen 30 und 55 Jahren

Interessiert? Dann geben wir Ihnen gerne nähere Auskunft unter Tel. 032 633 22 24, www.krengershop.ch (mit Stellenbeschreibung)
001.353.309



In **S-CHANF** zu vermieten ganzjährig als Erstwohnung
Schicke 3½-Zi.-Wohnung in Minergie-Neubau
An ruhiger Aussichtslage, sehr geräumig (117 m²), modernste Küche, Wohn-Essraum mit Zugang zu grossem Sonnenbalkon, 2 Nasszellen, 2 Einstellräume. Preis CHF 2050.-/Monat inkl. NK und Garagenplatz.
Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Paul Ruepp, RE/MAX Allegra
Via dal Bagn 21, 7500 St. Moritz
Telefon: +41 (0) 79 340 26 42
E-Mail: paul.ruepp@remax.ch
www.remax.ch/engadin

RE/MAX Allegra ENGADIN
176.783.195

Zu vermieten in **Zuoz**
Geschäfts- und/oder Büroräume
bzw. Geschäfts- und Wohnräume, 150 m², Fr. 2500.- inkl. NK und 3 PP.
Telefon 081 854 04 09
176.783.032

5½-Zimmer-Wohnung für Einheimische
Eine leere Wohnung im Zentrum von **St. Moritz-Dorf** ist nicht unser Ziel. Die Wohnungen in unserem Elternhaus sollen ganzjährig bewohnt werden. Wir offerieren 10% Einheimischenrabatt auf den nun seit 4 Jahren gültigen Mietzins.
Miete inkl. NK neu Fr. 2800.- mtl. Mietbeginn: 1. Juli 2012 oder nach Vereinbarung.
Enrico Andreossi, Telefon 043 477 00 70
enrico.bema.staefa@bluwin.ch
Besichtigung durch Frau Nadja Triulzi, **Telefon 079 441 63 65**
176.783.079

Wir suchen per **1. Mai 2012** oder nach Vereinbarung eine verantwortungsbewusste
Damen- und Herrencoiffeuse
Sind Sie motiviert, aufgestellt, modebewusst und engagiert?
Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto
Cuafför Casura
Stradun 406
7550 Scuol
Tel. 081 864 12 75
176.783.036

Direkter Draht zum Probeabonnement:
abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80
Engadiner Post/Posta Ladina

WoodStar WS1®
Bärenstarker Familienzuwachs: Die neue EgoKiefer Fensterlinie WS1® in Holz/Aluminium und Holz.



Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:
RETO GSCHWEND FENSTER UND HOLZBAU
Via Palüd 1 | 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen. EgoKiefer
Fenster und Türen

St. Moritz-Dorf
Zu vermieten an Dauermieter ab 1. Juli 2012 oder nach Vereinbarung
4½-Zimmer-Wohnung mit Garageneinstellplatz
Mietzins inkl. NK Fr. 3200.-/Mt.
Anfragen erbeten an Chiffre M 176-783204 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1
176.783.204

St. Moritz: Zu vermieten in Dauermiete per 1. April oder nach Vereinbarung, schöne, sonnige
3-Zimmer-Wohnung
Moderne, offene Küche, grosses Bad/WC und Dusche/WC, NR, Autoabstellplatz, Fr. 2300.- inkl. NK, keine Haustiere
Tel. 081 833 46 34
176.783.138

Via Grevas 11, St. Moritz
In repräsentativer Liegenschaft per 1. September 2012 zu vermieten:
Geschäftslokal EG
Geeignet für:
- Treuhandbüro / Reisebüro
- Kosmetikstudio / Coiffeure etc.
Ca. 83 m² mit Schaufenster, inkl. 2 bis 3 Autoabstellplätze.
Mietzins CHF 1900.00 + HKNK CHF 230.00 (Ausbau mieterseits).
Auskunft und Besichtigung
Tel. 061 205 08 70

L+B AG Liegenschaftsberatung
Steinenorstr. 13 4010 Basel Tel. 061/205 08 70
003.774.988

ZUOZ
Zu vermieten ab 1. Mai bis 30. November 2012
Dachstudio
in Engadiner Haus.
Miete inkl. NK Fr. 950.-
Nichtraucher
Interessenten melden sich bei Silvia Mennig-Cramerer
Telefon 079 257 19 44
176.783.125

Rhätische Bahn
Ferrovia retica Viafier retica

Die Rhätische Bahn ist mit ihren bekannten Produkten und ihrem Streckennetz in einzigartiger Gebirgslandschaft im nationalen und internationalen Markt hervorragend positioniert.

Im Bahnmeisterbezirk Engadin (Arbeitsort **Zemez**) suchen wir tatkräftige Unterstützung durch einen

Gleismonteur / Verkehrswegbauer

- Sie helfen bei folgenden Arbeiten im Bahndienst mit:
- Gleisunterhalt und Gleisbau
 - Unterhalt im Umfeld des Gleises (z.B. Holzfällarbeiten, Böschungen mähen, Arbeiten an Banketten und Entwässerungen)
 - Unterhaltsarbeiten an Kunstbauten
 - Schneeräumungsarbeiten
 - Streckenbegehungen und Zustandskontrollen
 - Sicherheitsfunktionen

Diese Einsätze im Freien werden bei jedem Wetter und wo nötig auch während der Nacht durchgeführt. Dabei spielen die Zusammenarbeit im Team und die gemeinsame Zielerreichung eine tragende Rolle.

Die Funktion eines Gleismonteurs / Verkehrswegbauers beinhaltet auch das Führen von Dieselmotortriebfahrzeugen. Für die anspruchsvolle Ausbildung zum Triebfahrzeugführer (Kat. B80) werden gute Deutschkenntnisse und eine abgeschlossene Berufslehre (vorzugsweise im handwerklichen Bereich) verlangt. Wir setzen voraus, dass Sie den PW-Ausweis besitzen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Beat Falkenstein, Bahnmeister Engadin (Tel. 081 288 52 33 / 079 213 11 77).

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Rhätische Bahn AG Geschäftsbereich Infrastruktur Bahnhofstrasse 25 CH-7002 Chur
Sonja Lubini Bereichspersonalleiterin Tel. +41 (0)81 288 63 31 s.lubini@rhb.ch

Engadiner Post EP
POSTA LADINA

Den Südbündner **Stellenanzeiger** immer im Hosensack!
Mit dem EP/PL-App fürs Smartphone! Gratis-Downloads im App-Store von Apple und auf Google Play für Android.



Oberengadin - Samedan

zu verkaufen
Eigentumswohnungen

- 2 1/2 Zimmerwohnung	ca. 55 m2
- 4 1/2 Zimmerwohnung	ca. 115 m2
- 5 1/2 Zimmerwohnung	ca. 135 m2

- Traumhafte Aussicht
 - Ganztägige Besonnung
 - Lichtdurchflutete Grundrisse
 - Erdsondenheizung
 - Solare Warmwasseraufbereitung
 - Marktgerechte Preise
- sprechen für unser nachhaltiges Angebot

Für mehr Informationen kontaktieren sie uns jederzeit
0041 81 286 97 97 - 0041 79 611 37 08
www.park-quadratscha.ch
www.lazzarini.ch

LAZZARINI - Immobilien
Cho d'Punt 11 7504 Samedan
Telefon +0041 81 286 97 97
Telefax +0041 81 286 97 98
E-Mail verkauf@lazzarini.ch

DINNER-KRIMI

MORD HAT KEINE KALORIEN

Eine kulinarische Mordskomödie in vier Gängen.
 Mit Verena Leimbacher, Hans-Heinrich Rüegg, Philippe Roussel und Peter Bocek.

Freitag & Samstag
 30.3. & 31.3.2012
 um 18:30 h

Noch wenige Plätze frei

CHF 120,-
 inkl. Aperitif, 4-Gang Menu, Weine und Getränke

CH-7514 Sils - Maria • Tel. +41 81 838 42 42 • www.hotel-edelweiss.ch

HOTEL LAUDINELLA

Kühlschrank leer?

➔ Online-Shopping!



Home Delivery
 Pizza, Pasta, Sushi, Thai ...
www.laudinella.ch/delivery

oder via Taxi Tarik
 T +41 (0)79 550 50 00
 T +41 (0)79 550 59 59

www.laudinella.ch

QUIKKIES

Mit dem neuen Hairdreams-Quikkie-Service erfüllen Sie jetzt Frisurenträume aus hochwertigen Hairdreams-Echthaaren auf schnelle, unkomplizierte Weise noch perfekter als jemals zuvor.

- Erreichen Sie im Handumdrehen erregende, schillernde, topmodische Farbeffekte
- Pony-/Fransen-Verlängerungen, asymmetrische Hairstyles und vieles mehr
- Für «Feinhaar-Kunden» ganz neue Möglichkeiten für traumhafte Haarfülle und -länge

Die Möglichkeiten sind riesig. Nutzen Sie Ihre Chance für traumhaft schöne Haare. Wir beraten Sie gerne.

FIGARO

coiffeur | st. moritz

Tel. 081 377 88 88, www.figaro-stmoritz.ch

Konzert

Hitziger
 APPENZELER CHOR



Samstag, 31. März 2012
 20.00 Uhr
 Konzertsaal
 Hotel Laudinella,
 St. Moritz

La Cumbricula



Dirigent:
 Jachen Janett



Eintritt: CHF 20.-

TOP OF ENGINA
Corvatsch 3303

176.783.172

CLINICA HOLISTICA ENGIADINA
 SUSCH (Engadin/Schweiz)

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

Sous-Chef (w/m) in Jahresanstellung

Sie sind begeisterungsfähig, belastbar, qualitätsbewusst, mit fundierten Kenntnissen, arbeiten gerne in einem kleinen Team und wollen Ihre gehobenen gastronomischen Ziele verwirklichen.

Möchten Sie sich selbst und unsere marktorientierte Frischprodukte-Küche weiterbringen? So sind Sie bei uns am richtigen Ort!

Bitte Bewerbungsunterlagen senden an:
 Clinica Holistica Engiadina, M. Schleicher, Küchenchef
 Plaz, CH-7542 Susch GR
m.schleicher@clinica-holistica.ch
www.clinica-holistica.ch

176.783.028

Zu verkaufen, zweistellige
Autonummer unter GR 50
 an Meistbietenden.
 Tel. 079 343 99 88

176.783.160

Zu verkaufen
Motorrad Honda CBR 600 RR
 Jg. 2007, 11 000 km, frisch ab Service, sofort abholbar.
 Telefon 079 906 80 60

176.783.177

STEFANIE HEINZMANN

In wenigen Tagen ist es soweit und Stefanie Heinzmann feiert am Samstag, 7. April 2012 mit ihrem neuen Album „Stefanie Heinzmann“ ihre Tour-Premiere im Rondo Pontresina.



Seit sie vor fünf Jahren zur Siegerin in Stefan Raabs Castingshow gekürt wurde, «läuft sie auf einem anderen Teppich», bei ihren Fans erst recht. Stefanie Heinzmann gewann Goldene Schallplatten, Echos sowie Cometen und wurde sogar zur «Brillenträgerin des Jahres» ernannt.

Wann ist der richtige Moment, ein Album nach sich selbst zu benennen? Punkrockbands bringen es meistens schon mit der ersten Veröffentlichung hinter sich, die Beatles hingegen haben bis fast ganz zum Schluss gewartet. Warum? Wenn man ein Album nach sich selbst benennt, dann nicht, weil man um einen Titel verlegen ist – ganz im Gegenteil! Man tut es, weil man sich wohl in seiner Haut fühlt, weil man irgendwo angekommen ist, spirituell oder emotional. Weil man gelernt hat, auf sich selbst zu vertrauen. Und weil man etwas zu sagen hat.



«Als wir im Mai den Song „Diggin' in the Dirt“ hatten, wussten wir, wo das Album hingehen wird», erklärt sie. «Der Song spiegelt nicht die ganze CD wieder, aber er sorgte dafür, dass ich eine innere Ruhe bekam. Das Rad begann zu rollen.» So unterschiedlich die dreizehn Songs auf „Stefanie Heinzmann“ auch sind, so unverkennbar gehören sie doch zu ihrer Interpretin. Alles auf dem Album ist echt, so wie auch Stefanie trotz ihrer sagenhaften Karriere im Grunde das Mädchen aus dem Wallis geblieben ist: authentisch, natürlich und nahbar.

NUEL

«Ich spiele nicht nur Rock'n'Roll, ich lebe ihn!» Auf „Sweet Talker“ folgt „Drunken Flower“. Eine konsequente Weiterentwicklung von einem, der bedingungslos auf Rock'n'Roll setzt. Nuel hechtet keinen Trends nach, sondern setzt mit seinem zweiten Longplayer Massstäbe in Sachen zeitloses und stilsicherem Songwriting.

Der Zürcher ist kein Süssholzaspler, auch wenn sein erfolgreiches erstes Album „Sweet Talker“ heisst. Er weiss, was er will! Der Singer und Songwriter aus Zürich nimmt sich diese Freiheit, folgt seinen Träumen, entzieht sich jedem Schema und liefert deshalb glaubwürdige und ehrliche Arbeit ab. Zu einhundert Prozent, wie Nuel gerne betont.

Datum
 Samstag, 7. April 2012

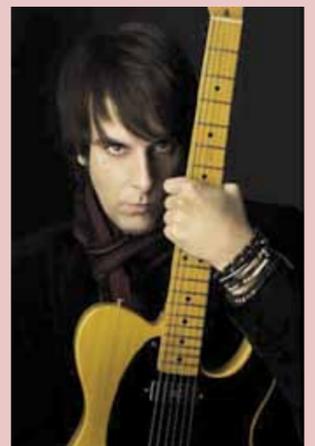
Ort
 Kongresszentrum Rondo
 7504 Pontresina

Türöffnung
 19:30 Uhr

Beginn
 20:30 Uhr

Ticketpreis
 Ab CHF 33.-

Vorverkaufsstellen
 Online unter www.ticketcorner.ch
 Bei allen Tourist Informationen im Engadin und bei den über 1'500 Vorverkaufsstellen in der Schweiz.



Pontresina
 piz bernina Engadin

«Stehen die Zeichen auf Grün, geben wir Gas»

Scuol will eine Lösung für die Sammel- und Sortierdeponie von Abfall

Seit Jahren sucht die Firma Crüzer in Scuol nach einem passenden Areal für die Abfallbewirtschaftung. Ein Standortwechsel ins Bahnhofgelände wird immer unwahrscheinlicher. Aktuell steht das Gebiet Sot Ruinas zur Diskussion.

Mit dem Abfall ist es so eine Sache. Alle produzieren ihn, aber niemand will ihn in seiner Nähe. Schon gar nicht, wenn es sich um eine regionale Sammel- und Sortierstelle handelt, um die es bei der Anlage der Firma von Reto Crüzer im Quartier Sotchà an der Via Manaröl in Scuol geht.

Die Auslegeordnung in Sachen Abfall ist in Scuol je nach Standpunkt verschieden. Reto Crüzer, seit 1984 im Sotchà-Quartier tätig, bestätigt, dass er damals im Gewerbegebiet «allein» war. Heute umgeben sein Areal mit dem typischen befahrbaren «Abfallhügel» Gewerbebetriebe, aber auch Geschäfts- und Wohnbauten ganz in der Nähe. Die logische Konsequenz: Immer mehr Nachbarn stinkt es im wörtlichen Sinne zum Himmel, und auch der Lärm der Abfallmulden herkommenden Lastwagen trägt zur unbefriedigenden Situation bei.

Die Realität überholt die Planung

Aus der Optik der Gemeinde Scuol hat man laut Gemeindepräsident Jon Domenic Parolini die Lage längst erkannt und bietet Hand für eine von Crüzer geplante Neuansiedlung seines Unternehmens an einem heute und für die langfristige Zukunft besser geeigneten Ort.

Doch wo ist dieses Gelände? Und was ist vorzukehren, damit sich die Voraussetzungen für eine Neupositionierung nicht schneller ändern als jedwede Planungsschritte? In den letzten Jahren – Crüzer ist eigenen Angaben zufolge seit 2007 auf der Suche – wurde wiederholt ein Areal beim Bahnhof Scuol favorisiert, wo Crüzer für die benötigte Privatparzelle ein Kaufrecht besitzt. In den letzten Monaten wurde offenkundig, dass die Realität die Planung überholt. Es ent-

standen unterhalb des Bahnhofs neue gewerbliche Einrichtungen, etwa eine Tierklinik mit Wohnraum. Auch die neue Postgarage mit Postverteilzentrum ist dort angesiedelt, ebenso seit langer Zeit eine Reka-Feriensiedlung.

Areal für «einige Jahrzehnte»

Offensichtlich ist das Projekt beim Bahnhof kaum mehr realisierbar, will die Firma Crüzer ihre gesamten Aktivitäten dorthin verlagern. Crüzer legt Wert auf die Feststellung, dass er für «einige Jahrzehnte» plane und nicht bloss für wenige Jahre. «Ich möchte mein Unternehmen auf einem Platz konzentrieren, auch aus wirtschaftlichen Gründen.» Der Bahnhof wäre insofern auch ideal gewesen, weil bereits heute das Verladen der Container auf die Rhätische Bahn dort stattfindet. Vertraglich ist die Firma vom auftraggebenden Regionalverband Unterengadin dazu verpflichtet, den Abfall per Bahn zu entsorgen, wie Regionalverbandspräsident Guido Parolini sagt.

Gian Fanzun vom gleichnamigen Architektur- und Ingenieurunternehmen in Chur ist Crüzers Architekt. Er kommt zum Schluss, dass der Bahnhof «grundsätzlich der falsche Standort ist». Das Amt für Natur und Umwelt habe höchste Vorbehalte bezüglich der Lärmemissionen. Demgegenüber habe das Gebiet Sot Ruinas Entwicklungspotenzial für das Sammeln und Sortieren von Gütern und wäre ideal für eine Grundinfrastruktur. Noch in



Harzige Suche nach einem neuen Areal in Scuol: Firmeninhaber Reto Crüzer (links) und Geschäftsführer Gian Luigi Castellazzi wollen die Abfallsammlung und -sortierung für das Unterengadin modernisieren. Foto: Silvia Cantieni

Auftrag von der PEB

Vom Regionalverband Pro Engiadina Bassa (PEB) hat die Firma Crüzer den Auftrag zum Sammeln und zum weiteren Transport des Haushaltabfalls sowie von Glas, Papier und Karton. Die erneuerte Konzession gilt für acht Jahre für die Gemeinden von Zernez bis nach Samnaun. Ausserdem handelt Crüzer mit Pet, Aluminium, Weissblech, Sperrgut, Ölen und weiteren Sonderabfällen. Tätig ist Crüzer auch im Bereich von Bauschutt und Betonabfällen. (sc)

dieser Woche trifft sich Gian Fanzun in Scuol mit Gemeindevertretern zur Konkretisierung der aktuellen Planungsidee. Der Architekt rechnet mit einem Planungsprozess von etwa einem Jahr. Die fragliche Zone, wo sich vor Jahrzehnten die frühere Reaktordeponie Sot Ruinas befand, wird derzeit als Übriges Gemeindegebiet eingeordnet.

Auch Stephan Coray vom Kantonalen Amt für Natur und Umwelt kennt die Ausgangslage in Scuol gut. Aktiv würde sein Amt aber erst, wenn ein Projekt vorliege. Die alte Reaktordeponie sei nicht sanierungsbedürftig, jedoch überwachungsbedürftig, was auch Capo Jon Domenic Parolini unterstreicht.

«Der Ball liegt jetzt bei Crüzer», sagt Parolini. Er habe sein Projekt «Bahnhof» im Gemeinderat präsentieren können. Wenn Crüzer jetzt einen anderen passenden Standort für die Sammlung und Sortierung von privaten sowie gewerblichen Abfällen suchen müsse, so biete die Gemeinde Hand. «Die Zeichen müssen auf Grün stehen, und dann geben wir Gas», so Parolini. «Die Gemeinde Scuol hat grösstes Interesse an einer Lösung. Auf dem Gelände Sot Ruinas böten sich mittel- bis langfristig auch Perspektiven für den Werkhof und Forstbetrieb der Gemeinde Scuol.»

«Ich arbeite mit Abfall, nur mit Abfall», umschreibt Reto Crüzer seine Firmenphilosophie. Dazu wolle er mit

seiner Firma «Transports e rumida», die er demnächst in eine Aktiengesellschaft umwandeln will, das Gesamtpaket anbieten, auch im öffentlichen Interesse. Sein Gesamtangebot sei auch aus wirtschaftlichen Gründen nachzuvollziehen. Er beschäftige rund 20 Mitarbeitende, und dies ganzjährig. Wenn die langjährigen Planungen nicht bald zielführend sein würden, dann behält sich Crüzer vor, am heutigen Standort in Sotchà zu bleiben, denn fortzuziehen könne man ihn dort ja nicht. Darauf angesprochen, sagt Parolini: «Diese Lösung würden wir bedauern. Es gilt Bestandwahrung, aber eine weitere Entwicklung des Unternehmens bietet sich dort nicht an.» Silvia Cantieni

«Tennismania» mit Profi-Coach

St. Moritz Im Corviglia Tennis Center St. Moritz steht am Sonntag, 1. April, noch mehr als sonst das Thema Tennis im Zentrum: Am ersten «Tennismania»-Event spielen alle Teilnehmer auf einem vollen Tennisplatz mindestens sieben sehr kurze, aber mental stark fordernde Matches. Alle, die über Tennismatch-Erfahrung verfügen, die Tennisregeln kennen und mindestens zehn Jahre alt sind, können teilnehmen.

Neben den Spielen präsentiert Tennis-Experte Martin Baroch sein selber entwickeltes Tennis-Trainingsprinzip «Dynamic Total Body Tennis». Das Prinzip wird als Basis für modernes Tennistraining in vielen Top-Tenniszentren weltweit eingesetzt. Weiter spricht Baroch über die oft übersehenen Stärken und Schwächen in der Technik der Top-Spieler sowie über die Geheimnisse, warum einige Spieler erfolgreicher sind als andere. Baroch ist ein weltweit aktiver Tennis-Coach und Ausbilder, der mit zahlreichen Spielern der ATP- sowie WTA-Tour gearbeitet hat. (Einges.)

Informationen und Anmeldung:
www.alpyou.ch/tennismania

IG Suvretta will Weiterzug ans Bundesgericht

Suvretta House-Ausbaupläne verzögern sich weiter

Die IG Suvretta bezeichnet einen Verwaltungsgerichtsentscheid zum Verfahren Suvretta House als «nicht gerechtfertigt». Das Gericht sei der Begründungspflicht nur ungenügend nachgekommen, hält die IG Suvretta fest.

Das Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden hat am 24. Januar 2012 mit Zustellung am 17. Februar eine verwaltungsrichterliche Beschwerde gegen die Gemeinde St. Moritz beurteilt und abgewiesen. Im Gesamten geht es um die Ausbaupläne des Hotels Suvretta House in der Grössenordnung von rund 250 Mio. Franken.

Die IG Suvretta, eine Interessengemeinschaft aus Anwohnern und Hausbesitzern, die sich im Mai 2010 gebildet hat, setzt sich aktiv für die Beibehaltung des Gebietes ein. Die IG hat den Verwaltungsgerichtsentscheid gemäss Mitteilung vom Dienstag analysiert und ist zum Ergebnis gelangt,

«dass die Abweisung der Beschwerde ungerechtfertigt ist, weshalb sie einen Weiterzug des Verfahrens an das Schweizerische Bundesgericht befürwortet». Das Verwaltungsgericht sei in einigen wichtigen Punkten der Begründungspflicht nur ungenügend nachgekommen, heisst es weiter. Insbesondere sei eine umfassende, eigenständige Interessenabwägung ausgeblieben.

Das Verwaltungsgericht folge in seiner Hauptargumentation fast ganz der Argumentation der Suvretta Haus AG und setze das «alles überragende Interesse an der Förderung der Hotellerie» über sämtliche Bedenken bezüglich Naturschutz, Wald, Gewässer, Planbeständigkeit, fehlender Integration in das Landschaftsbild, Verkehrsaufkommen usw., bemängelt die IG Suvretta. Es werde ein Präzedenzfall geschaffen, sich ebenfalls nicht an Abstands-, Rodungs-, Landschaftsschutz- oder Naturschutzvorschriften zu halten. Der von der AG Suvretta Haus vorgebrachte Standortnachweis sei «vom Verwaltungsgericht unkritisch gestützt worden», heisst es in der

Mitteilung der IG. Das Hotel erhalte den Freipass, die einzigartige Struktur mit bis zu 22 Suitengebäuden auf kleinstem Raum und mit Flachdächern sowie einem 27,7 Meter hohen Sporthotel «zu zerstören». Die IG Suvretta konstatiert einen klaren Widerspruch zu den Zusicherungen einer langjährig etablierten Handhabung der baulichen Nutzung des Gebietes.

Das Verwaltungsgericht stützt nach IG-Interpretation die Annahme, dass die touristischen Interessen höher gewertet werden müssten als die des lokalen Naturschutzes.

Das fast deckungsgleiche Verdikt des Verwaltungsgerichtes mit dem Entscheid der Regierung ist aus Sicht der IG Suvretta unbefriedigend. «Eine Beurteilung des vorliegenden Falles durch das Bundesgericht ist nicht zuletzt aufgrund des Potenzials eines Präzedenzcharakters des Bauvorhabens wünschenswert», heisst es in der Mitteilung der IG wörtlich. Einzelne Beschwerdeführer hätten darum bereits den Weg ans Bundesgericht beschritten. (ep)

Markus Barth RhB-Leiter Produktion

Öffentlicher Verkehr Markus Barth (38) wird per 1. Juni 2012 neuer Leiter Produktion und Mitglied der Geschäftsleitung der Rhätischen Bahn (RhB). Barth hat grosse Erfahrung in der strategischen und operativen Unternehmensführung von öffentlichen sowie privatwirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen. Er wird damit Nachfolger von Thomas Baumgartner, welcher Direktor der Appenzeller Bahnen wird. Zudem ernannte der Verwaltungsrat Christian Florin zum neuen Stellvertreter des Direktors der RhB.

Markus Barth, der neue Leiter Produktion der RhB, war von Mai 2009 bis Februar 2012 Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Stadtbus Chur AG. In dieser Funktion war er verantwortlich für die operative Leitung des Unternehmens und auch Vertreter der geschäftsführenden Transportunternehmung im Integralen Tarifverbund Oberengadin. Davor war er Geschäftsführer der PostAuto Schweiz Regionalzentrum Liechtenstein und Leiter des Briefzentrums Chur der Schweizerischen Post. (pd)

390.-
statt 690.-

Gasgrill «Euro Master 3»
Grillfläche bestehend aus Grillrost und Grillplatte. Automatische Zündung im Hahn integriert, Seitentabulare klappbar. Leistung 3 x 5 kW, Grillfläche: 64 x 48 cm, Gewicht: 87 kg, unmontiert. (266069)



Einfach besser beraten.



Ladies Night

Jeden Donnerstag mit Glücksrad von 22.00 – 00.00 Uhr

29. März 2012 mit Wega St. Moritz viele attraktive Preise



Casino St. Moritz:
Täglich ab 20⁰⁰ h geöffnet.
Eintrittskontrolle mit Pass.
Eintritt gratis.

Restaurant Engiadina

am Innfall,
Via Dimlej 1, St. Moritz

Diese Woche:

Weisse Spargeln

mit Sauce Hollandaise, Rohschinken und Kartoffeln, Fr. 24.50

Tagesmenü von Di-Sa, Fr. 16.50

Montags Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Horst & das Engiadina-Team
Telefon 081 833 30 00

176.783.211

Zu verkaufen in 7031 Salums

4½-Zimmer-Ferienwohnung

mit Gartensitzplatz und Garagenplatz. Gemeinsame Nutzung von Sauna und Pool. Fr. 681 000.-, NK ca. Fr. 2000.- pro Monat. Bezug nach Vereinbarung.

Schreiben Sie unter Chiffre M 012-231552 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

012.231.552



International Summer Camp & Junior Golf Academy

Das International Summer Camp & Junior Golf Academy am Lyceum Alpinum in Zuoz bietet Jugendlichen zwischen 11 und 15 Jahren während den Sommerferien nebst Sprachkursen ein umfangreiches Sport- und Freizeitprogramm an.

Für die Betreuung der Teilnehmer/innen im **medizinischen Bereich** suchen wir eine

medizinische Betreuerin vom 14. Juli bis 11. August 2012

Ihre Aufgaben:

- Medizinische Pflege der Mädchen und Jungen
- Mitverantwortung für die Organisation
- Enge Zusammenarbeit mit der Leitung sowie dem Betreuungsteam
- Erste-Hilfe-Instruktion des Betreuungsteams
- Pikett-Bereitschaft für die Dauer der Anstellung; ca. 70 bis 90 Arbeitsstunden, unregelmässig, je nach Bedarf

Wir erwarten:

- Ausbildung in der medizinischen Betreuung
- Erfahrung und Freude im Umgang mit Jugendlichen
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch, Italienisch von Vorteil
- Selbstständiges Arbeiten
- Flexibilität und Mobilität

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 20. April 2012.

International Summer Camp & Junior Golf Academy

Aguël 185, 7524 Zuoz/Schweiz

Telefon: +41 81 851 30 28

Fax: +41 81 851 30 58

E-Mail: summercamp@lyceum-alpinum.ch

Website: www.lyceum-alpinum.ch

176.783.192

Kompetente und erfahrene

kaufmännische Angestellte

mit Erfahrung im Rechnungswesen und im Marketing, **übernimmt gerne Ihre** Administration, Buchhaltung sowie Organisation Ihrer Pendenzen (D, I, E, F).

Freue mich auf Ihre Anfrage:

kv.teilzeit@gmail.com

176.783.137

Laden und Werkstatt

im Oberengadin **zu mieten gesucht.**

Ladengrösse: ca. 40–70 m²

Werkstatt: so gross wie möglich

Parkplätze: erwünscht

Mietbeginn: nach Absprache

Chiffre: D 176-782.914 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gâne 1

176.782.914

Das Inserat ist überall zur Stelle.



www.gr.ch/stellen

GRAUBÜNDEN

Per 1. Januar 2013 wird in der ganzen Schweiz das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft treten. Der Kanton Graubünden wird in 5 Regionen je eine Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) einrichten.

Für die Region Engadin/Südtäler mit Sitz in Samedan und Aussenstelle in Scuol werden gesucht:

Behördenmitglieder KESB (60–100%) aus den Fachbereichen

**Recht
Pädagogik bzw. Psychologie**

Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit
Hofgraben 5
7001 Chur

Ihr Aufgabengebiet: Sie wirken mit beim Aufbau einer neuen, interdisziplinär arbeitenden Behörde und in der Praxisfindung im neugeregelten Rechtsgebiet. Sie sind als Mitglied des Spruchkörpers der KESB verantwortlich für die Abklärungen und für die Aufsicht und Begleitung der von der Behörde gesprochenen Massnahmen im Rahmen des gesetzlichen Auftrags. Ihre Arbeitsorte sind in Samedan beziehungsweise Aussenstelle in Scuol.

Ihr Profil: Sie verfügen über einen Hochschulabschluss, mehrjährige Berufserfahrung und gute Kenntnisse im Vormundschaftswesen. Wir erwarten eine teamorientierte Persönlichkeit, die die Bereitschaft mitbringt, das neue Recht unter Beachtung einer grossen Selbstbestimmung für die Klientschaft umzusetzen. Sie nehmen Ihre Aufgaben umsichtig wahr und sorgen dafür, dass eine hohe fachliche Qualität gewährleistet ist. Als kommunikative und kooperative Fachperson verfügen Sie über sehr gutes sprachliches Ausdrucksvermögen in Deutsch und vorzugsweise in Romanisch und Italienisch, Einfühlungsvermögen und Verhandlungsgeschick. Sie wissen sich in unterschiedlichstem Umfeld zu bewegen und haben Verständnis für schwierige Situationen und komplexe Persönlichkeiten. Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung ist für die Behördentätigkeit und auch den damit verbundenen Pikettdienst erforderlich. Für die Reisetätigkeit ist ein Fahrausweis B unabdingbar.

Arbeitsumfang: 60–100%, bitte geben Sie das bevorzugte Pensum in Ihrer Bewerbung an
Arbeitsbeginn: nach Vereinbarung zweite Hälfte 2012

Arbeitsort: Samedan bzw. Scuol

Anmeldefrist: 16. April 2012

Kontaktperson und Empfänger Bewerbungsunterlagen: lic. iur. Mathias Fässler, Departementssekretär Justiz und Polizei des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit Graubünden, Telefon 081 257 25 11, mathias.faessler@djsg.gr.ch

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Probanden gesucht!

Gibt es einen Zusammenhang zwischen gesteigerter Blutbildung und Osteoporose?



Auf der Höhe persönlich und kompetent

Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Forschungsprojekt an der Medizinischen Universitätsklinik des Kantonsspitals Bruderholz.

Die Studie besteht aus einer kurzen Befragung, einer Blutentnahme sowie zwei Knochendichtemessungen. Der Zeitaufwand beträgt für Sie vor Ort etwa 1,5 Stunden, wofür Sie Fr.150.- und die Rückvergütung der Reisespesen erhalten (0.70 Fr./Kilometer oder Billett 2. Klasse).

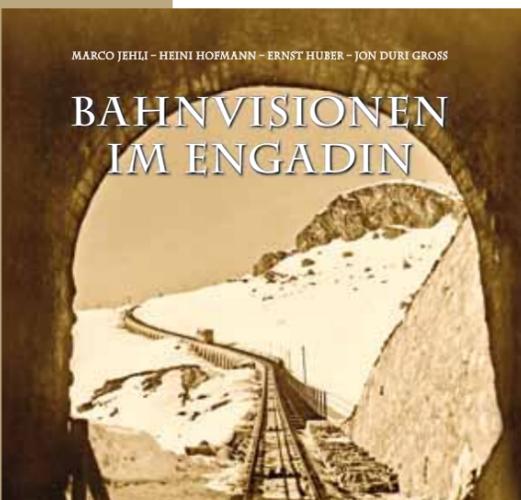
Sie kommen für eine Studienteilnahme in Frage, falls

- Sie eine gesunde Person zwischen 18 und 40 oder über 60 Jahren sind und
- Sie in einem Ort wohnen, der höher als 1500 Meter über dem Meeresspiegel liegt (z.B. Alpen), und Sie sich mindestens 2 Wochen vor dem Termin nicht länger als 1 Tag in einem niedriger gelegenen Ort aufgehalten haben

Interesse? Für Auskünfte und Anmeldungen setzen Sie sich bitte mit Marisa Eschbach, Tel. 061 436 37 58 (Bürozeiten) in Verbindung oder schreiben Sie an: studienabteilung@ksbh.ch

Wir freuen uns über Ihr Interesse

Buch und Ausstellung



Die Neuerscheinung «Bahnvisionen im Engadin» gibt eine interessante Übersicht über die konkreten Eisenbahn- und Bergbahnprojekte im und zum Engadin von 1838 bis 1938, verfasst vom Autorenteam Marco Jehli, Heini Hofmann, Ernst Huber und Jon Duri Gross, Montabella Verlag St. Moritz, 300 Seiten, reich bebildert, CHF 49.-, ISBN 978-3-907067-41-3.

Das Museum Alpin in Pontresina zeigt bis zum 14. April und vom 14. Juni bis 20. Oktober 2012 eine Sonderschau zur gleichen Thematik (www.pontresina.ch/museum-alpin). – Das Buch ist erhältlich im Buchhandel. Druck: Gammeter Druck AG, St. Moritz.

Verbindung auf die lange Bank geschoben

Graubünden Die Regierung der Autonomen Provinz Bozen, Südtirol hat am Dienstag auf Einladung der Bündner Regierung den Kanton Graubünden besucht. Die beiden Delegationen wurden angeführt von Landeshauptmann Luis Durnwalder und Regierungspräsidentin Barbara Janom Steiner. Nach dem Empfang im Regierungsgebäude in Chur stand ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Im Anschluss fand eine Führung in der Churer Kathedrale statt. Die Regierungen von Südtirol und Graubünden treffen sich regelmässig zur Diskussion aktueller Themen und zur Pflege freundschaft-

licher Kontakte. Die Gespräche seien wichtige Bestandteile der Aussenbeziehungen des Kantons, heisst es in einer Mitteilung. Gegenüber der «Südostschweiz» äusserte sich Luis Durnwalder überdies zur geplanten Bahnverbindung Engadin-Vinschgau. Er sehe zurzeit keine Finanzierungsmöglichkeit für das Projekt. Priorität habe der Brenner-Basistunnel. Aus den Augen verliere man deswegen das Projekt aber nicht. Das sehen auch die Initianten des Vorhabens so, die Bahnverbindung sei damit längst nicht gestorben. Man sei davon ausgegangen, dass die Bahnverbindung nicht von heute auf morgen gebaut werden könne. (ep)



Graubündens Regierungspräsidentin Barbara Janom Steiner begrüsst in Chur Südtirols Landeshauptmann Luis Durnwalder.

Weniger Unfälle auf Graubündens Strassen

Die Zahl der Getöteten und Verletzten ebenfalls rückläufig

Auf den Strassen Graubündens sind im vergangenen Jahr weniger Verkehrsunfälle als noch im Jahr 2010 registriert worden. Dies geht aus der Verkehrsunfallstatistik 2011 hervor, welche am Mittwoch in Chur vorgestellt wurde.

«Die Verkehrsunfallstatistik ist nicht der Statistik Willen erstellt worden», betonte Regierungsrat Christian Rathgeb, Vorsteher des Departementes für Justiz, Sicherheit und Gesundheit. Vielmehr sei sie dazu da, die Öffentlichkeit über die Verkehrssituation im Kanton Graubünden zu informieren, so Rathgeb weiter. «Zudem legt die Kantonspolizei Graubünden aufgrund der Erkenntnisse aus der Statistik ihre

Schwerpunkte in der Unfallprävention im Strassenverkehr fest.»

Keine Todesfälle auf Zebrastreifen Bei den verunfallten Personen auf Fussgängerstreifen seien im Kanton Graubünden bei 15 Unfällen acht Personen leicht und fünf schwer verletzt worden, erklärte Hansjürg Frehner, Chef der Verkehrspolizei Graubünden. «Glücklicherweise kam es gegenüber dem Trend in der restlichen Schweiz zu keinen tödlichen Unfällen.»

Gegenüber dem Jahr 2010 sind die Wildunfälle um über 30 Prozent zurückgegangen. «Dies ist sicherlich auf die geringen Schneemengen und das damit verbundene Nahrungsangebot für die Wildtiere im Wald zurückzuführen», kommentierte Frehner diese Zahl. Gleich geblieben seien die Hauptunfallzeiten, bei welchen klar ersichtlich sei, dass das Wild bei Tages-

licht durch den Strassenverkehr kaum gefährdet sei, so Frehner weiter.

Viel Selbstverschulden

«Nach wie vor sind bei über 70 Prozent der Motorradunfälle die Lenkerinnen und Lenker selbst schuld», sagte Frehner. Die Zahl der Unfälle mit Motorrädern und damit auch die Zahl der verletzten Lenker seien im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert geblieben. «Bei dieser Unfallkategorie mussten wir leider auch wieder eine Zunahme bei den schwerverletzten hinnehmen», so Frehner weiter. Dieser Tendenz wird unter anderem auch mit dem Motorradunfallpräventionstag «Biker-Prävi-Day» vom 3. Juni 2012 entgegengewirkt. Die detaillierte Verkehrsunfallstatistik des Kantons Graubünden kann im Internet unter www.kapo.gr.ch eingesehen werden. (pd)

Peter Höner liest aus Peer Gynt

Pontresina Im Rahmen der kulturellen Reihe «Kunst und Kultur im Hotel Rosatsch in Pontresina» stellt der Romanautor und Schauspieler Peter Höner am kommenden Dienstag, 3. April, um 21.15 Uhr, seinen kürzlich erschienenen Roman «Peer Gynt» vor.

In dieser im Theaterrahmen spielenden Geschichte sinniert eine Schauspielerin in Wien über ihre Rolle als Geliebte Solveig im Theaterstück «Peer Gynt», während sie auf ihren Freund wartet, welcher aus der Schweiz nach Wien reist. Dort hatte er seinerseits mit Jugendlichen den Peer Gynt insze-

niert. Und dort geraten eine Lehrerin, deren Vater und weitere Beteiligte in den Sog des Theaters und des Stückes.

Wie in Peer Gynts berühmtem Bild von der Zwiebel nähert sich der Roman Schale um Schale dem Zentrum, und je tiefer er eindringt, umso drängender werden die Fragen, wird das Theater zur Welt und die Welt zum Theater. Der Autor greift in Peer Gynt auf einen Fundus an Erfahrungen im Theaterbetrieb zurück, arbeitet er doch als Autor, Schriftsteller und Regisseur. (Einges.)

Platzreservierung unter Telefon 081 838 98 00 erwünscht.

Mehr Lohn für das Gesundheitspersonal?

Graubünden Nach der vom Bündner Grossen Rat beschlossenen Lohnerhöhung auf Ostschweizer Niveau für Lehrkräfte sollen auch Arbeitnehmende im Gesundheits- und Sozialwesen mehr verdienen. Das fordert der Verband des Personals öffentlicher Dienste vpod Grischun.

Immer mehr Arbeitnehmende dieser Bereiche würden sich an den Anstellungsbedingungen der Nachbarkantone orientieren, wo höhere Löhne bezahlt würden. Zwischen den Spitälern in Graubünden und jenen im Kanton St. Gallen gebe es Salärunterschiede von 500 bis 800 Franken. (sda)



Abonnieren Sie jetzt die Zeitung des Engadins!

Verpassen Sie keine der 154 Ausgaben! Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag bringt die EP/PL lokale Nachrichten, Berichte und Kommentare, Serien, Reportagen, Porträts und Interviews in Deutsch und Romanisch. Vieles davon finden Sie in keinem anderen Medium!

Eine sechsköpfige Redaktion in St. Moritz und Scuol und über ein Dutzend freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Garanten für aktuelle Informationen, kompetente Interpretationen, fundierte Einordnungen und beachtenswerte Kommentare – kurz: für qualitativ hochstehenden Lokaljournalismus. Zahlreiche Abonnenten-Aktionen versprechen bei etwas Losglück den Gratis-Besuch von renommierten Kulturveranstaltungen oder freie Startplätze an Sportanlässen.

Ja, ich bin Neuabonnent und möchte die Engadiner Post/Posta Ladina abonnieren:

- ab sofort für 1 Jahr für Fr. 177.– (und erhalte sie 13 statt 12 Monate lang)
- ab sofort für ½ Jahr für Fr. 122.– (und erhalte sie 7 statt 6 Monate lang)
- ab sofort für 3 Monate für Fr. 99.–
- Ich möchte EP/PL erst noch besser kennen lernen und bestelle ein Probeabonnement für 1 Monat für Fr. 19.–

Name/Vorname: _____
 Adresse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____
 Mail: _____
 Unterschrift: _____

Engadiner Post
 POSTA LADINA
 Die Zeitung des Engadins.

Bitte einsenden an: Verlag EP/PL, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz oder per Fax 081 837 90 91



automobile palü ag

Wir sind eine führende Autogarage der Marken Suzuki, Ford und Hyundai in Samedan.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen erfahrenen

Garagen-Chef (auch Annahme) sowie eine/einen

kaufmännische/n Mitarbeiter/in mit Flair im Auto-Verkauf (100%)

Sie erhalten eine abwechslungsreiche Aufgabe in unserem dynamischen Team. Wir bieten attraktive Anstellungsbedingungen und ein moderne Infrastruktur.

Sind Sie an einer dieser Stellen interessiert? Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an Automobile Palü AG, Cho d'Punt, 7503 Samedan oder per E-Mail an: info@autopalue.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Mario Tam unter Tel. 081 851 17 51

Für Drucksachen:
 Gammeter Druck AG, St. Moritz
 Telefon 081 837 90 90

Puntschella
 Café • Confiserie • Feinbäckerei

Liebe Kunden und Geschäftspartner

Das Café Puntschella ist ab **Freitag, 30. März, ab 17.00 Uhr**, wegen Betriebsübergabe geschlossen. Ab Anfang Mai 2012 heisst Sie die **Furnaria Grand** herzlich willkommen.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und für die gute Zusammenarbeit.

Die Geschäftsleitung
 CGC – Café Gastro Confiserie

Seraina MODE
 7530 Zernez
www.seraina-mode.ch

Schuhe- und Modeartikel treffen jetzt laufend ein

20% auf hochwertige Home Dress und Morgenmäntel
 Frühlingsrabatt

Das K+M Haustechnik Team Silvaplana
 sucht auf sofort oder nach Vereinbarung

aufgestellte/n Bürokauffrau/-mann

Sind Sie vertraut mit dem haustechnischen Dienst, und haben Sie Freude am selbstständigen Arbeiten, dann sind Sie bei uns richtig.

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Sekretariatsarbeiten, Offertwesen Sanitär/Heizung
- Disposition Service / Kundenbetreuung
- Materialbestellungen (Haustechnik)

Wir erwarten:

- Motivierte, selbstständig arbeitende Persönlichkeit
- Sprachen: Deutsch und Italienisch
- Kenntnisse im Offertwesen von Vorteil
- Mehrjährige Erfahrung
- Zuverlässig und freundliche Erscheinung

Wir bieten:

- Interessante und vielseitige Tätigkeit mit Verantwortung in einem aufgestellten Team
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung
- Lebhaftes, freundliches Umfeld

Fühlen Sie sich angesprochen, so freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Die Herren
 Kees Franz und Müller Walter beantworten gerne Ihre weiteren Fragen (Tel. 079 632 11 12 oder 079 632 11 13)

Berni Gredig verlängert um ein Jahr

Eishockey Das Trainerduo Berni Gredig und Damian Schudel hat sein Engagement beim Club da Hockey Engiadina um ein Jahr verlängert. Das bestätigte Präsident Stefan Bigler auf Anfrage der EP/PL. Die Vertragsverlängerung ist laut Bigler auf dem Piz Zuort auf über 3229 m ü. M. vollzogen worden. «Beim Aufstieg zum Piz Zuort haben wir die letzte Saison nochmals Revue passieren lassen», so Bigler, «und die Vertragsverlängerung wurde im Gipfelbuch besiegelt».

Damit kann die gute Arbeit der vergangenen Saison auch im nächsten Winter weitergeführt werden, mit der Option für ein weiteres Jahr. Wie die genaue Aufgabenteilung zwischen Berni Gredig und Damian Schudel organisiert wird, muss gemäss Bigler noch geklärt werden.

Der CdH Engiadina muss andererseits die Abgänge von vier wichtigen Spielern zur Kenntnis nehmen. In der nächsten Eishockeysaison nicht mehr zur Verfügung stehen: Jon Armon à Porta (Rücktritt), Cla Duri Cuorad (Weiterbildung) und Domenic Tissi (Zeitsoldat). Eher überraschend kommt der Rücktritt des diesjährigen Topskorers Pascal Schmid. Dieser Abgang wird von Stefan Bigler mit der neuen Verantwortung von Schmid als Vater und mit dem Wegzug ins benachbarte Ausland begründet. Der Präsident des CdH Engiadina will diese schmerzvollen Abgänge mit der Integration von eigenen jungen Spielern kompensieren. Zudem wollen die Clubverantwortlichen künftig besser und intensiver mit dem HC Zernez zusammenarbeiten. (nba)



Nevin Galmarinis Herausforderung

Einmal als Alpin-Snowboarder mit den Cracks zusammen fahren: Das dürfte für manchen Hobby-Fahrer auf dem Brett eine schöne Herausforderung und vor allem lehrreich sein. Der Unterengadiner Snowboarder Nevin Galmarini (zweifacher Schweizermeister) ging an die Organisation eines Snowboard-Carving-Camps. Er lud zwei weitere Profis nach Scuol ein, um den Teilnehmern bestmögliches Lernen zu ermöglichen. Es ging dabei nicht um Hundertstelsekunden, sondern um eine bessere Technik beim freien Fahren auf allen möglichen Pisten. Da das Carven auf dem Alpin-Snowboard technisch schwieriger ist als das Ski-Carven, braucht es dieses Coaching-Angebot. Zur Seite standen Profi Nevin Galmarini seine hochkarätigen Weltcupkollegen Sigi Grabner (Weltmeister, Weltcupsieger und Olympiamedaillengewinner) und Roland Fischnaller (WM-Medaillist, Weltcupsieger). Beim voll ausgebuchten Camp waren 20 Teilnehmer

aus sieben Nationen (Schweiz, Deutschland, Italien, Österreich, Holland, Rumänien, Türkei) dabei sowie mit Profis, Fotografen und Staff eine 30-köpfige Gruppe auf Raceboards. Am letzten Freitag und Samstag standen Technikkurse auf dem Programm, am Sonntag ein kleiner Carving-Parcours. Mit ein paar Toren, Korridoren, Limbo-Hindernissen (untendurch carven) wurde die Fahrtrichtung vorgegeben. Am Abend wartete noch ein Rahmenprogramm. So sprach der erste offizielle Alpin-Snowboard-Weltmeister, der Engadiner Cla Mosca, über seine Erfolge und die mentalen Aspekte des Sports.

Bild: Wunderbar! Die Profis und die Teilnehmer an Nevin Galmarinis Alpin-Snowboard-Camp in Scuol freuen sich über ein perfektes Camp im Unterengadin. (ep) Foto: Andy Ingold

Drei Engadiner mit Ambitionen

Schweizermeisterschaften im Snowboardcross

Am kommenden Wochenende finden auf dem Corvatsch die Schweizermeisterschaften im Snowboardcross statt. Das Erfolgstrio von Snowboard Engiadin'Ota ist bereit.

VANESSA MÜLLER

Am 30. und 31. März werden auf dem Corvatsch die Schweizermeisterschaften im Snowboardcross ausgetragen. Dabei sein wird auch das Erfolgstrio von Snowboard Engiadin'Ota, Marco Jovic, Vanessa Allenspach und Astrid Kurman.

Das ganze Team von Marc Räss, dem Coach der drei Nachwuchstalente, wird an den Schweizermeisterschaften teilnehmen. Es handle sich dabei auch um einen Saison-Abschluss für alle, sagt Räss. «Ich hoffe, dass mein Team die Resultate, die es während dieser erfolgreichen Saison erbracht hat, an den Schweizermeisterschaften bestätigen kann.» Die Chancen für die drei Nachwuchsathleten schätzt er sehr gut ein. Vanessa Allenspach und

Astrid Kurmann sieht er in den Top Five und Marco Jovic sogar auf einem Podestplatz. «Natürlich wird es für die Damen nicht ganz einfach, da viele lizenzierte Fahrerinnen dabei sein werden», ergänzt der Coach. Noch sei die Stimmung relativ gelassen. Die Athleten wissen einigermaßen, wo sie stehen und sind entsprechend vorbereitet.

Das Erfolgstrio

«Ich freue mich auf die Schweizermeisterschaften», sagt der Champfärer Marco Jovic. Nervös sei er im Moment noch nicht, da er den Kurs schon ein wenig kenne. Auch für ihn ist das Ziel, einen Podestplatz zu erreichen, durchaus realistisch. «Ich habe ein sehr gutes Gefühl», bestätigt er. Vor zwei Jahren fuhr der 15-jährige erstmals

an einem Snowboardcross-Rennen mit und erreichte gleich den 4. Platz. «Das hat richtig Spass gemacht und da hat es mich sofort gepackt», meint Jovic. Als Vorbereitung für die Schweizermeisterschaften wird er den Kurs nochmals mental durchgehen.

«Astrid hat ein sehr grosses Potenzial. Leider konnte sie diese Saison krankheitsbedingt nicht so oft trainieren, wie es geplant gewesen wäre», sagt Räss. Trotzdem sieht Astrid Kurmann der Meisterschaft zuversichtlich entgegen. «Natürlich fehlt das Training, aber die Ergebnisse der letzten Woche zeigen dennoch, dass die Kondition da ist», meint die St. Moritzerin überzeugt. Ihr Hauptziel war es, während der ganzen Saison gesund im Ziel anzukommen und dabei möglichst gute Leistungen zu erbringen. Da sich

die Nachwuchsathletin im Moment auf die Schule konzentrieren muss, hat sie noch keine Zeit, um nervös zu sein. «Gute Noten sind mir sehr wichtig», fügt die 18-Jährige hinzu. Obwohl sie lange krank war, konnte sie in beiden Bereichen, Sport und Schule, gute Resultate erzielen.

Die Samednerin Vanessa Allenspach hat ebenfalls eine ausserordentlich gute Saison hinter sich. «Vanessa trainierte sehr fleissig. Das hat sich deutlich auf ihre Leistungen ausgewirkt», erläutert der Coach. Für die 19-Jährige handelt es sich beim Snowboardcross um eine gute Mischung zwischen Freestyle und Geschwindigkeit. «Deshalb gefällt es mir so gut», sagt sie.

«Ich bin zuversichtlich, dass die drei Spitzenresultate liefern werden», sagt Marc Räss abschliessend.

Schweizermeisterschaften Cross und Alpin

Am Freitag, 30. März und Samstag, 31. März finden die Schweizermeisterschaften in Snowboardcross auf dem Corvatsch statt. Um 10.45 Uhr starten die Qualifikationen. Um 13.00 Uhr beginnen die K.-o.-Heats mit anschliessender Preisverleihung. Am Sonntag, 1. April, folgen die Schweizermeisterschaften im Snowboard alpin in Sils/Furtschellas. Um 10.00 Uhr beginnt der erste Lauf. Etwa um 11.15 Uhr folgt der zweite Lauf. Die K.-o.-Finals mit anschliessender Preisverleihung starten um 13.00 Uhr. (ep)



Die Snowboardcrossfahrer begeistern die Zuschauer mit rasanten Rennen.

Foto: Swiss Ski

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar!

redaktion@engadinerpost.ch

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 31. März 2012, solange Vorrat

33% Rabatt

50 g
15.-
statt 22.50

Coop Morcheln getrocknet (100 g = 30.-)

1/2 Preis

6 x 75 cl
59.70
statt 119.40

Shiraz Australia Grand Barossa (10 cl = 1.33)
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

1/2 Preis

4 x 100 ml
7.90
statt 15.80

Signal Zahnpasta White System, Quattro (100 ml = 1.98)

33% Rabatt

4 x 150 g
6.15
statt 9.20

Coop Petit Beurre Chocolat au Lait (100 g = 1.03)

Hammer-Preise

35% Rabatt

per kg
2.95
statt 4.60

Rispetomaten offen (ohne Bio), Italien/Spanien

40% Rabatt

Packung à 1 kg
3.90
statt 6.50

Erdbeeren, Spanien

40% Rabatt

per kg
13.-
statt 23.-

Coop Naturafarm Schweinsbraten vom Hals, Schweiz, ca. 1 kg in Selbstbedienung

40% Rabatt

10 Paar
7.95
statt 13.50

Coop Wienerli, 1 kg



Für mich und dich.

«Outlet»
St. Moritz-Bad
Fashion-Concept Ueila

Unser Osterhase hat eine schöne Überraschung für Sie!

Oster-Einkaufsböden
im Wert von Fr. 10.-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Ueila Team

St. Moritz-Bad: Zu vermieten ab 1. Mai bis 30. November. Mindestmietdauer 3 Monate

4½ Zimmer, 4-Sterne-Wohnung

Möbliert, inkl. Bett- und Frottéewäsche, 3 Schlafzimmer, 6 Betten, Bad/WC, Dusche/WC, W-LAN, Telefon, Tiefgarage, Aussenplatz. Viele Extras.
Dokumentation unter Tel. 079 468 77 91
176.782.920

Lago di Como
Vendesi vicino centro Colico

abitazione con mansarda

3 camere, 2 bagni, sala/cucina, tot. 116 m². Terrazzo con bella vista lago. Box-Auto, giardino in comune. Prezzo Euro 298 000.
Telefon 0039 3477106796
176.783.208

Schöne, grosse, helle und ruhige

2½-Zimmer-Wohnung

in La Punt zu vermieten. Inkl. Garagenplatz, grosser Sitzplatz mit Grillmöglichkeit, grosser Keller und grosse Abstellräume. Inkl. NK Fr. 1850.-.
Ab sofort oder nach Vereinbarung.
Interessenten bitte unter Telefon 079 530 02 17 melden.
176.783.196

Mein neues Zuhause



RESIDENZBIRKE

• Top-Lage • Top-Qualität • Top-Preis



Cholplatzweg 22, 22B, 22C

Trimmis

www.thalfeld.ch

4½-Zimmer-Wohnung, 1. OG

Fr. 560 000.-, Autoeinstellplatz Fr. 29 000.-

Besichtigung jederzeit möglich

Besichtigung & Verkauf:
Heini Morell, Tel. 081 353 34 27

176.783.181

Edelweiss Gartenpflege Ardez

Gartenunterhalt, Schnitтарbeiten, Rasenpflege, Rodungen, Pflanzarbeiten, Jätarbeiten, Laubrechen, Garten- und Holzabfälle entsorgen usw.

Fachgerecht und zu fairen Preisen! CHFR und CHWIR
Telefon 079 653 17 18

176.783.181

Denken Sie mit!

Ideen-Pool Zweitwohnungsinitiative

Die Zweitwohnungsinitiative ist vom Schweizer Stimmvolk angenommen worden. Noch ist nicht klar, wie die Initiative umgesetzt werden soll. Sicher aber ist:

Für eine erfolgreiche Zukunft braucht es Ideen!

Ideen, in welche Richtung sich unsere Region entwickeln soll. Welche Alternativen und Chancen sich für die Wirtschaftsbranchen eröffnen. Wie mit dem Wohnungsbestand umgegangen werden kann. Wie Ferienwohnungen besser ausgelastet werden können...



Sie haben konkrete Ideen, wie die Zukunft des Engadins gestaltet werden könnte. Wir stellen dafür die Plattform zur Verfügung!

Auf www.engadinerpost.ch finden Sie oben rechts den Button «Glühbirne». Anklicken und schon wartet das Ideenformular zum Ausfüllen. Wir sind gespannt auf Ihre Beiträge!

Und wir sorgen dafür, dass diese einem grösseren Publikum bekannt werden. In der Zeitung und online.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Mehr als eine Zeitung!



Falsche Richtung gewählt?

Seltsames war kürzlich über dem Bergell, einer bevorzugten Route von Verkehrs- und anderen Flugzeugen, zu beobachten: Da hat ein Flieger eine Umkehr vollzogen, wie die Kondensstreifen zeigen. Ob er die falsche Richtung eingeschlagen oder etwas beim Startflughafen vergessen hatte...?

Kondensstreifen sind Wolken aus Eiskristallen oberhalb von rund 8000 Metern. Sie entstehen, wenn sich heisse

Triebwerksabgase von Luftfahrzeugen mit kalter Luft vermischen. Gelegentlich ist die Wolkenbildung auch an den Flügel- oder Propellerspitzen von Flugzeugen zu erkennen. Kondensstreifen entstehen vor allem unterhalb von minus 40 Grad Celsius, der genaue Temperaturwert hängt von der Art des Treibstoffes, der Effizienz des Flugzeuges, des Luftdruckes und der Luftfeuchte ab.

(ep)
Foto: Katharina von Salis

Forum

Trotz Kontingentierung ist viel gebaut worden

Die Organe der Stiftung Terrafina Oberengadin haben an ihrer Sitzung vom 19. März die aktuellen Fragen ihres Kompetenzbereichs besprochen und sind zu folgenden Schlüssen gekommen.

Bei der Abstimmung vom 11. März über die Verfassungsinitiative gegen den überbordenden Bau von Zweitwohnungen haben im Oberengadin vier Gemeinden und insgesamt 46 Prozent der Wähler zugestimmt. Deshalb ist die Behauptung grundsätzlich falsch, das Unterland habe allein den Berggebieten diese Neuerung aufgezwungen. Vor der Abstimmung hatte sich die Stiftung Terrafina einer Stellungnahme enthalten. Heute erscheint das Ergebnis als radikale Massnahme gegen eine von der einheimischen Politik selbst verursachte Weiterführung der Zweitwohnungsbauten, die der Landschaft stetig Boden entziehen und die Erstwohnungen verteuern. Trotz der Kontingentierung ist in den letzten Jahren noch viel gebaut worden, teilweise mit Überschreitung der jährlichen Kontingente. Von nun an wird die Grenze von 20 Prozent Zweitwohnungen, die in unserem Tal wohl in jeder Gemeinde schon überschritten ist, noch mehr Zweitwohnungen verhindern.

Es gilt nun, neue Baugesuche objektiv genau zu erfassen. Die noch verfügbaren Kontingente und die bestehenden Planungszonen der Gemeinden sollten ein Überborden der Gesuche im laufenden Jahr verhindern. Bedenklich ist jedoch, dass die Gegner der Initiative bei der Umsetzung des Verfassungsartikels die Hauptrolle für sich selber beanspruchen. Es liegt an den Bundesbehörden, die sofortige Gültigkeit der neuen Verfassungsartikel zu schützen.

In der vorigen Woche hatte eine Delegation der Stiftung Gelegenheit, der Arbeitsgruppe des Kreisrats für den Richtplan Landschaft und Siedlung Vorschläge für ein Landschaftsentwicklungskonzept Oberengadin darzulegen. Es genügt nicht, dass der Kreisrat bloss die Landschaftsschutzgebiete der Gemeinden im Kreisrichtplan

zusammenfasst, und die Ausnahmemöglichkeiten für allerlei unumgängliche Bauten weiterführt. Die Stiftung verlangt eine Unterscheidung zwischen den Landschaftsschutzgebieten und neuen Schutzkernzonen mit einem absoluten Schutz vor jeglicher Bautätigkeit, wie sie Zuoz schon kennt. Dazu muss ein neuer Richtplan auch Überlegungen zur Landwirtschaft, zur Waldnutzung, zu den Erholungsgebieten, den Naturgefahren und dem Gewässerschutz einbeziehen. Bedenklich ist ausserdem, dass der Kreisrat zur Bearbeitung des Richtplans sowohl in der Arbeitsgruppe als auch in der Kommission eine Mehrheit von Gemeindepräsidenten einsetzt, welche durch ihre Partei dann im Kreisrat selber minimalistische Lösungen durchbringen können und sich kaum über den Bestand der Massnahmen ihrer Gemeinden hinwegsetzen wollen.

Die Stiftung ist auch mit der Behandlung ihrer und anderen Eingaben zum Richtplan Siedlung nicht zufrieden. Wie die Ergebnisse der Ausschreibung vom letzten Herbst behandelt wurden, ist nicht öffentlich kommuniziert worden, was einer gewählten öffentlichen Institution schlecht ansteht; es entsteht der Eindruck, dass die Ergebnisse der Ausschreibung von den Kreisräten nicht eingehend genug behandelt wurden.

Dagegen hat sich die Stiftung über die Information des Kantons zur Nachhaltigkeitsbeurteilung des Flugplatzes Samedan, einschliesslich der Bekanntgabe von Statistiken zu den Flugbewegungen und den Passagierzahlen gefreut. Die für den kommenden Monat vorgesehene weitere Information wird den Stimmbürgern die für die Abstimmung im nächsten Herbst notwendige Übersicht liefern.

Dank einer finanziellen Unterstützung will die Stiftung im laufenden Jahr eine Broschüre über Verschandlungsbeispiele im öffentlichen Raum vorlegen, welche die Oberengadiner Bevölkerung für einen sorgfältigen Umgang in diesen Bereichen sensibilisieren soll.

Stiftung Terrafina Oberengadin

Alles andere als selbstverständlich

Was Gäste und einheimische Langläufer in den letzten Wochen erleben durften, war eine reine Freude. Obwohl die Schneeverhältnisse seit dem Engadin Skimarathon tagtäglich anspruchsvoller wurden, gelang es den Loipendiensten in allen Gemeinden des Oberengadins, wunderschöne Spuren für die Langläufer zu präparieren. Dies ist alles andere als selbstverständlich. Ich wünsche mir, dass dies auch in Zukunft so sein möge und dass dank diesen tollen Leistungen auch weiterhin der persönliche Beitrag in Form eines Pins zu keinen Diskussionen Anlass gibt. Hoffentlich ist es auch noch an Ostern möglich, ein paar Strecken unseres tollen Loipennetzes im Oberengadin zu geniessen.

Felix Keller, Samedan

Forum

Mehr Offenheit in Zernez bitte!

Eigentlich sollte die Fünf-vor-zwölf-Politik in Zernez vorbei sein. Trotzdem stellt der Gemeindevorstand die Wähler vor vollendete Tatsachen. Und diese Vorgehensweise ist leider sehr schwer zu verstehen. Die Wähler werden über die Zusammenarbeit mit der Destination Engadin St. Moritz nicht informiert. Was ist seit dieser Zusammenarbeit alles passiert? Bekannt ist, dass wir jährlich eine halbe Million Franken nach St. Moritz überweisen, und nicht mehr und nicht weniger. Bekannt geworden ist zudem auch, dass der Gemeindevorstand weiterhin hinter der Zusammenarbeit mit Engadin St. Moritz steht. Was sind aber die Gründe für diesen Entscheid? Als Einwohner und Wähler in Zernez/Brail möchte ich Klarheit über die Gründe und Informationen über das Vorgehen der Politiker in Zernez erhalten. Deshalb möchte ich öffentlich folgende Fragen beantwortet haben:

– Was hat die Zusammenarbeit mit der Destination Engadin St. Moritz in den letzten Jahren gebracht? Können die Hoteliers und Touristiker mehr Übernachtungen im Sommer und im Winter verzeichnen?

– Wie profitiert der Schweizerische Nationalpark von dieser Zusammenarbeitsvereinbarung mit der touristischen Destination im Oberengadin?

– Wie können die Einheimischen und die Feriengäste profitieren, ausser vom Namen St. Moritz?

– Werden auch unsere Feriengäste von der touristischen Promotion angesprochen oder identifizieren sich unsere Gäste eher mit dem Unterengadin?

– Wie sieht die Offerte der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair aus? Und was spricht denn so gegen diese, ziemlich sicher, günstigere Lösung?

– Wie viel müsste Zernez für die Zusammenarbeit mit der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair bezahlen?

– Was passiert, wenn die Gemeindefusion Zernez bis Guarda im Juni angenommen wird und die Mehrheit auch für eine touristische Zusammenarbeit mit dem Unterengadin wäre?

– Und nun zum öffentlichen Verkehr: Welche Lösung würde für den öffentlichen Verkehr zwischen Brail und Zernez umgesetzt, wenn wir nicht Teil der Destination wären?

Von 2013 bis 2015 muss die Gemeinde Zernez insgesamt 1,5 Millionen Franken an die Destination Enga-

din St. Moritz überweisen. In diesem Betrag sind die bisherigen Zahlungen nicht mitberücksichtigt. Auch für die Gemeinde Zernez ist das viel Geld. Oder stehen wir finanziell so gut da, dass wir diese jährlichen Beträge einfach so «verpulvern» können?

Deshalb ist es mehr als fair, dass die Bevölkerung richtig und transparent über alle Verhandlungen, und zwar vor der Abstimmung, orientiert würde. In dieser Angelegenheit geht es natürlich um die touristische Zukunft und Weiterentwicklung der Nationalparkgemeinde. Es geht aber auch um sehr viel Geld. Deshalb verlange ich, dass der Gemeindepräsident René Hohenegger und der Gemeindevorstand die Verhandlungsergebnisse offen und transparent auf den Tisch legen. Die Abstimmung ist nämlich sehr wichtig und übersteigt die Kompetenz des Gemeindevorstandes.

Alfons Filli, Brail

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf) abwesend

Praktikantin: Vanessa Müller

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin
(mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),
Elsbeth Rehm (er), Heini Hofmann (hh)

Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si),
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

*Traurig, dass wir Dich verloren haben,
doch dankbar, dass wir Dich hatten.*

Abschied und Dank

Mit Trauer im Herzen nehmen wir Abschied von meiner Ehefrau, unserem Mami und Schwester

Patrizia De Filippi-Canova

16. März 1961 – 27. März 2012

Sie ist nach langer Krankheit friedlich eingeschlafen. Wir werden sie vermissen und stets in unserem Herzen tragen.

Traueradresse:
De Filippi Maurizio
Plazzet 4
7503 Samedan

In stiller Trauer:
Maurizio, Sabrina, Marina,
Oskar, Gerda und Piera
Verwandte, Freunde und Bekannte

Unser herzlichster Dank gilt den Leiterinnen und Pflegerinnen des Alters- und Pflegeheims Promulins, Doktor Gian Bieler und all jenen, die sich um das Wohlbefinden von Patrizia bemüht haben, und sie über all die Jahre begleiteten.

Die Abdankung findet am Freitag, 30. März 2012, um 13.30 Uhr in der katholischen Kirche Samedan statt, anschliessend Beisetzung auf San Peter.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Pflegeheim Promulins in Samedan, Postcheckkonto 70-7001-8.

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMM



24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schweizerhaus
Maloja

Apéro zur
Bilderausstellung von
Hannes Gruber
musikalische Unterhaltung mit
Rowan Smith und Lucia
Samstag, 31. März 2012, 17.00–19.00 h
Tel. 081 838 28 28 – www.schweizerhaus.info

Juhuii... hinein ins kühle Nass

Surfer-Contest auf Corviglia war ein Riesenspass

Bei strahlendem Sonnenschein fand am letzten Sonntag das 13. Surfer-Contest auf der Corviglia statt. Die Stimmung war grossartig und das Publikum hatte viel zu lachen.

VANESSA MÜLLER

«Das Surfer-Contest ist der Höhepunkt der Saison für die Alpina-Hütte», mit diesen Worten begrüsst der Speaker des Surfers, Huba Fanti, die Zuschauer am 13. Alpina Surfer-Contest. Das Surfer-Contest ist der ideale Event, um den Frühling einzuläuten. Bereits kurz nach 11 Uhr tauchen die ersten knapp bekleideten Teilnehmer auf. Nur in Badehosen und Skischuhen geniessen sie ihr Bier an der Sonne und verbreiten damit Frühlingsstimmung.

Ziel dieses speziellen Wettkampfes ist es, mit dem Snowboard oder den Skiern über ein 15 Meter langes Wasserbecken zu gleiten. Anfänglich ist die Anlaufstrecke lang genug, sodass es fast allen Teilnehmern gelingt, trocken ans andere Ende zu kommen. Aber schon nach dem ersten Durchlauf wird der Anlauf verkürzt und damit der Schwierigkeitsgrad erhöht. Insgesamt gibt es fünf Durchläufe. Wobei der fünfte fast ausschliesslich dazu dient, dass auch noch die letzten Teilnehmer auf Tauchgang gehen müssen. Das Becken ist mit 75 000 Litern Wasser gefüllt und die Wassertemperatur beträgt gerade mal fünf Grad.

In erster Linie geht es beim Surfer um das Vergnügen und nicht ums Gewinnen. Viele Teilnehmer sind bereits seit mehreren Jahren mit dabei. «Ich habe heute zum zwölften Mal teilgenommen und fand es wie jedes Jahr super», sagt der Sieger der Kategorie Snowboard und Sohn der Geschäftsführerin der Alpina-Hütte, Denis Rota.

Die 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilten sich auf die Kategorien Ski, Snowboard, Junioren und «Specials». Wobei sich die Zuschauer vor allem auf die Kategorie «Specials» freuen. Hier starten diejenigen Teilnehmer, die sich besonders viel Mühe



Der Surfer-Contest bietet Teilnehmern und Zuschauern viel zu lachen.

Fotos: Vanessa Müller



Von den 47 Teilnehmern starten 8 in der Kategorie Snowboard.

mit ihrem Auftritt geben. Die Teilnehmer beweisen einmal mehr viel Fantasie und Originalität. Da fehlen weder der Golfer mit selbstgebasteltem Schläger, noch der Chirurg in voller Montur. Die junge Frau im Babystrampler erlebt nur ein kurzes Abenteuer auf dem Wasser. Trotz der turbulenten Landung im Wasser schafft sie es irgendwie, den Schnuller im Mund zu behalten. Zwei als Krankenschwestern verkleidete und mit Perücken ausge-

stattete Damen nehmen die Aufgabe zusammen in Angriff. Nur eine schafft es, das tückische Becken zu überqueren. Doch das Publikum ist sich einig – diese Damen müssen eine Runde

www.engadinerpost.ch

Eine Bildergalerie mit weiteren Fotos zum Surfer-Contest 2012 finden Sie auf www.engadinerpost.ch.

weiter kommen. Auch noch mal sehen wollen die Zuschauer das Dreier-Team, das mit ihrem selbstgebauten Boot, namens «Costa», antritt. Trotz den mitfiebernden Zurufen aus dem Publikum erleidet das Gefährt dasselbe tragische Schicksal wie sein Namensvetter, die Costa Concordia.

Nicht nur die Zuschauer haben ihren Spass beim Zusehen, wie immer mehr Teilnehmer ins kalte Nass stürzen, auch die Teilnehmer selbst sind,

trotz der eisigen Kälte des Wassers, begeistert. So bestätigen die beiden Zürcher Luca Höfer und Rainer Scherrer, dass sie auch im nächsten Jahr bestimmt wieder dabei sein werden. Daniel Vogt, der sich als Mitch Buchanan aus Baywatch verkleidet hat, ist bereits zum achten Mal dabei und meint: «Wenn man einmal damit angefangen hat, kann man nicht mehr aufhören. Nächstes Jahr bin ich sicher wieder dabei.»

WETTERLAGE

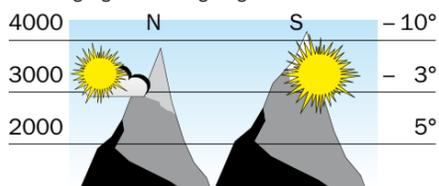
Das wetterbestimmende Hoch mit seinem Zentrum bei den Britischen Inseln zieht sich nun verstärkt gegen den Atlantik hin zurück. Damit werden sich die Luftdruckgegensätze zwischen dem Hoch und tiefem Luftdruck über Nord- und Osteuropa verstärken. Das Wetter wird im Alpenraum etwas wechselhafter.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Die Sonne kann sich noch gut behaupten! Mit zunehmend auflebendem, nordwestlichem Höhenwind kündigt sich zwar eine Wetterumstellung im Alpenraum an, jedoch Südbünden dürfte davon vorerst noch weitgehend verschont bleiben. Zunächst bleibt der sonnige Eindruck noch ganz eindeutig vorherrschend, insbesondere hin zum Bergell und dem Puschlav. Vom Unterengadin her können hingegen am Nachmittag vermehrt einige harmlose, hohe Wolkenfelder auftauchen. Es sind die Vorboten einer ersten, nur schwachen Kaltfront, welche am Freitagvormittag wohl nur das Unterengadin ganz am Rande streifen wird.

BERGWETTER

Mit dem im Tagesverlauf auf den höheren Gipfeln stärker auflebendem Nordwestwind ziehen über den Gipfeln langsam eine paar harmlose, hohe Wolken auf. Grundsätzlich bleiben uns aber die sehr guten Wetterbedingungen im Hochgebirge weiterhin erhalten.



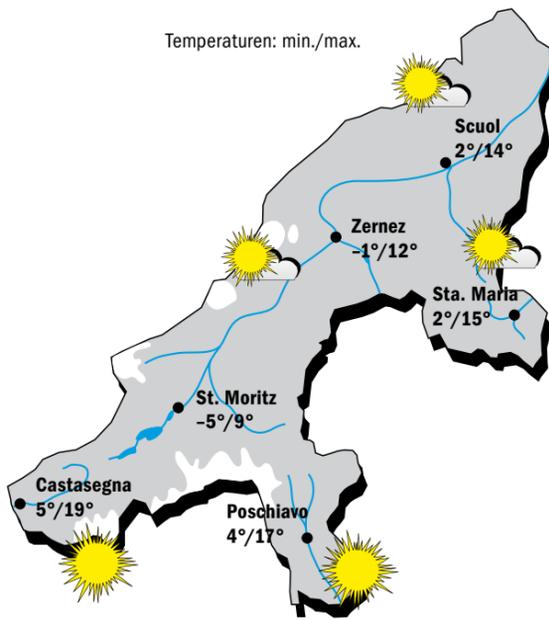
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 5°	windstill
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 6°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	4°	NO 7 km/h
Scuol (1286 m)	1°	W 12 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Tag	Temperatur
Freitag	4 / 10
Samstag	2 / 16
Sonntag	-1 / 9

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Tag	Temperatur
Freitag	-3 / 8
Samstag	-4 / 9
Sonntag	-6 / 5

bulthaupt



bulthaupt Engadin Rohrbach & Partner AG
Bruno Rohrbach Innenarchitekt VSI / ASA
Via Maistra 39, 7500 St. Moritz
Termin nach Voranmeldung
Telefon +41 (81) 833 65 85
www.rohrbachpartner.ch

NOCHE DEL GAUCHO AT HAUSER'S RESTAURANT

Samstag und Sonntag
31. März und 1. April

ab 16 Uhr Gaucho Party at Hauser's RooBar:
Gaucho-Burger & Chorizos, Quilmes,
«Fernando»

ab 19 Uhr Gaucho Dinner at Hauser's
Restaurant: Welcome Drink, Gaucho Salat &
Empanadas, Beef «Trio»
(Huft, Filet & Entrecôte) mit Pommes,
Dulce de Leche, «Fernando»

72.- CHF

Preis für Menü mit Weinpackage:
CHF 99.00 (inkl. 4dl argentinischen Wein)

- RESERVATION & INFORMATION -
Tel. 081 / 837 50 50, oder www.hotelhauser.ch

HAUSER & GAUCHO
www.gaucho.ch